ALTER GASOMETER

Soziokulturelles Zentrum Zwickau

JAHRESBERICHT 2019

KULTURARBEIT

JUGENDARBEIT

DEMOKRATIEARBEIT

INHALT

1 VORWORT 3

2 AUF EINEN BLICK 4

3 DER VEREIN ALTER GASOMETER 5

3.1. Organigramm 6

3.2. Mitgliederversammlung & Vorstand 7

3.3. Geschäftsleitung und Verwaltung 7

3.4. Rechtliches 7

3.5. Konzeptionelles 7

3.6. Lage und Räumlichkeiten 8

3.7. Öffnungszeiten 8

3.8. Alleinstellungsmerkmale | Mehrwert | regionale Bedeutsamkeit 8

3.9. Mitarbeiter*innen 9

3.10. Weiterbildung 10

3.11. Klausuren 10

4 DIE ARBEITSBEREICHE 11

4.1. Jugendarbeit 12

4.1.1. Portfolio 13

4.1.2. Nutzer*innen 17

4.1.3. Team 17

4.1.4. Kooperation 17

4.2. Kulturarbeit 19

4.2.1. Portfolio 20

4.2.2. Nutzer*innen 23

4.2.3. Team 23

4.2.4. Kooperation 24

4.3. Demokratiearbeit 25

4.3.1. Team und Struktur 26

4.3.2. Einsatzgebiet 26

4.3.3. Konzeption und Zielpyramide 27

4.3.4. Nutzer*innen 36

4.3.5. Kooperation 36

4.3.6. Öffentlichkeitsarbeit 36

4.4. Gebäudemanagement und Facility 37

4.4.1. Portfolio 38

4.4.2. Team 38

4.5. Öffentlichkeitsarbeit 39

4.6. Kooperation & Mitgliedschaft 42

4.7. Weitere Akteure (Vereinsmitglieder) am Standort Kleine Biergasse 42

4.4.2. Diakonie Stadtmission Zwickau e.V. 42

4.4.2. Volkshochschule Zwickau 42

4.4.2. Afrikaverein in Zwickau e.V. 42

5 FAKTEN 43

5.1. Finanzen und Finanzierung 44

5.2. Finanzentwicklung 44

5.3. Statistik 45

5.4. Archiv und Fördermittelvermerke 45

IMPRESSUM 46

SEBASTIAN DIETZSCH
Vorstandsvorsitzender

MARIO ZENNER
Geschäftsführer

Soziokulturelle Zentren sind grundsätzlich Kultureinrichtungen. Die Konstituente „Sozio-“ verweist darauf, dass über diese Einrichtungen Kultur und Kunst eng mit der Gesellschaft (dem Sozium) verknüpft werden. Der kulturelle Wirkungsanspruch reicht folglich in viele Arbeitsbereiche hinein, die nicht im klassischen Sinn zum Kulturbereich gehören, wie Kinder- und Jugendarbeit, Bildung, Soziales, Siedlungsentwicklung und Umwelt. Der besondere Wert der Verknüpfung liegt nicht in der möglichst großen Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsfelder, sondern in der Art und Weise, wie diese miteinander und mit der Lebenssituation vor Ort in Beziehung gesetzt werden.

Darüber hinaus sind soziokulturelle Zentren auch „Dienstleister“ in einem Stadtteil, einer Stadt oder einer Region. Sie überlassen kulturell, sozial oder politisch tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen Räumlichkeiten und technische Infrastruktur, stellen Probe- und Produktionsmöglichkeiten für Musik- und Theatergruppen sowie Ateliers für Künstler*innen und andere zur Verfügung. Außerdem gehört zu fast allen Einrichtungen ein offener Kommunikationsbereich mit Gastronomie. Wichtige Merkmale sind auch der große Einsatz von ehrenamtlichen Helfer*innen.

Ursprünglich aus selbst verwalteten Kommunikationszentren, Kulturläden oder Bürgerhäusern entstanden, bildeten sich erst im Laufe der Jahre feste institutionelle Strukturen heraus. Heute befinden sich die Zentren in sehr unterschiedlichen Trägerschaftsformen: von Vereinen über freie Trägerschaften, private GbR, Stiftungen oder gemeinnützige GmbH, bis hin zu einigen (wenigen) kommunalen Eigenbetrieben. Wobei eine freie Trägerschaft selten als Nachteil angesehen wird, denn auf diese Weise erhält sich der Betrieb „soziokulturelles Zentrum“ ein hohes Maß an Selbstorganisation.[1]

360° GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND KULTUR

Der Verein Alter Gasometer setzt seine Schwerpunkte in der Jugendarbeit, Kulturarbeit und Demokratiearbeit. Wir verfügen über eine Satzung und Trägerkonzeption im soziokulturellen Selbstverständnis sowie ein Leitbild, das die strategische Verbindung dieser Arbeitsbereiche unter Verwendung des Programmbegriffs Soziokultur zum Ausdruck bringt.

Wir sind sowohl kulturelle Dienstleister als auch Ort gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalts. Die Arbeitsweise zielt auf kulturelle, soziale und politische Bildung der Individuen und kulturelle Gestaltung von Gesellschaft im weitesten Sinne.

Der Verein arbeitet sowohl partizipations- als auch rezeptionsorientiert. Der Verein arbeitet dicht an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger (niedrigschwellig), verfolgt also einen engen Gemeinwesenbezug. Als gemeinnützige Organisation sind wir nicht kommerziell ausgerichtet. Möglichst keine potentielle Nutzer*in wird aufgrund mangelnder Finanzkraft von Angeboten ausgeschlossen.

Der Verein Alter Gasometer verfügt über wiederkehrende Aktionsbereiche, aber auch projektförmig angelegte, experimentelle Methoden, um zeitlich und thematisch befristete Vorhaben von großer Aktualität umzusetzen. Dabei sprechen wir sowohl das professionelle als auch das Laienschaffen an. Der e.V. begreift sich mit seinen Angeboten immer auch als Forum politischer Bildung und demokratischer Aktivierung, ohne parteipolitisch gebunden zu sein.

Zur Umsetzung soziokultureller Arbeit nutzt der Verein feste Räume, die einen sinnfälligen, in die Öffentlichkeit wirkenden Kristallisationsort verkörpern und auch die Möglichkeit offener Treffs und informeller Kommunikation bieten. Darüber hinaus finden soziokulturelle Projekte im öffentlichen Raum (Wege und Plätze) als auch auf weiteren verwendeten Projektflächen (Historisches Dorf) statt. Wir sind offen für die Nutzung unserer Räume durch Initiativen, andere Vereine und sonstige Dritte, soweit sie den Charakter der Einrichtung nicht gefährden.

[1] https://www.soziokultur.de/bsz/node/80

AUF EINEN BLICK

Jubiläen

- 144 Jahre Fertigstellung Alter Gasometer als Gaslager (1875)
- 29 Jahre Soziokulturelle Arbeit in Zwickau = 1.09.1990, erster gemeinsamer Aktionstag
- 22 Jahre Verein Alter Gasometer (15.07.1997)
- 19 Jahre Eröffnung Alter Gasometer als Soziokulturelles Zentrum (14.08.2000)

Verein & Konzeptionelles

- 30 Vereinsmitglieder
- 2 Mitgliederversammlungen
- Tagesklausuren der Arbeitsbereiche zur Evaluierung und Fortschreibung von Bereichskonzeption und Zielpyramide

Raum & Ort

- zentrumsnah, verkehrstechnisch günstig erreichbar, ausreichend Parkplätze
- Vereinshaus & Veranstaltungshaus = rund 1.700 m² Nutz- und etwa 900 m² Freiflächen
- Projektaußenfläche: Historisches Dorf in Zwickau – Schedewitz
- Streetworkteam in Crimmitschau, Kirchberg, Mülsen und Wilkau-Haßlau
- Projekte im Öffentlichen Raum, leerstehenden Geschäften, auf dem Schwanenteich und in einer fahrenden Straßenbahn

Finanzen, Steuern, Finanzierung

- gemeinnütziger Verein
- Jahresumsatz rund 1.117.500€
- Gewerbesteuerzahler in der Stadt Zwickau
- Steuergeldaufwendung je Nutzer*in rund 13€
- Fördermittelquote rund 69% und Eigenmittelerwirtschaftung rund 36%

Programm

- drei inhaltliche Arbeitsbereiche unter dem Leitziel: Vielfalt, Bildung, Teilhabe
- Kulturarbeit, u.a.: Kino Casablanca, Comedy & Kabarett, Lesungen & Theater, Konzerte & Events, Nachwuchsbandförderung, Vermietung, ...
- Jugendarbeit, u.a.: Projektcafé, Freizeiten, Sportangebote, Poetry Slam, Ping Pong Session, Rumpelwicht, Streetworkteam, Proberaum, Ferienworkshops, Schul-Kooperationen, Historisches Dorf, ...
- Demokratiearbeit, u.a.: Netzwerken, Demokratietage, Novembertage, Gedenken, Projekttage, Gespräch & Dialog, Jugendbuffet, SPÄTI, Länderabende, Kneipenquiz, Weiterbildungen,...

- Beteiligungen, u.a.: Stadtfest Zwickau, Historischer Handwerkermarkt, Interkulturelles Fest,
- generationsübergreifend
- 863 Veranstaltungen, Projekte, Angebote

Ressourcengeber

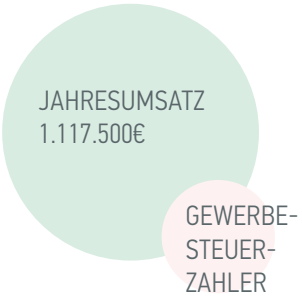
- für die Ermöglichung bürgerschaftlichen Engagements
- Unterstützung von Initiativgruppen, Vereinen und Verbänden
- Unterstützung diverser kommunaler und vereinsgetragener Veranstaltungen
- Unterstützung kommunaler Verwaltungseinheiten und kommunaler Töchter wie Theater Plauen Zwickau, Kultour Z, Kulturamt, Amt für Schule, Soziales und Sport, Bürgeramt

Die Menschen

- ermöglicht von rund 75 Mitarbeiter*innen in den unterschiedlichsten Beschäftigungsformen bzw. im Ehrenamt
- Zusammenarbeit mit rund 110 Kulturschaffenden bzw. inhaltlichen Honorarkräften
- genutzt von rund 63.000 Bürger*innen
- vernetzt mit rund 25 Kooperationspartnern vor Ort

JUBILÄEN

FINANZEN



3. DER VEREIN ALTER GASOMETER

DER VEREIN ALTER GASOMETER

3.1. Organigramm

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
30 Mitglieder

STEUERBÜRO

RECHTSANWALTSBÜRO

VORSTAND
4 Vorstände

GESCHÄFTSFÜHRUNG
1 MA (1,0 VZÄ)

VERWALTUNG FINANZ & LOHNBUCHHALTUNG	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & MARKETING	HAUSTECHNIK VERANSTALTUNGSTECHNIK GEBÄUDEMANAGEMENT	KULTURARBEIT DIENSTLEISTUNGEN VERMIETUNG	JUGENDARBEIT	DEMOKRATIEARBEIT
1 MA (1,0 VZÄ)	1 MA (1,0 VZÄ)	2 MA (2,0 VZÄ)	2 MA (2,0 VZÄ)	4 MA (3,8 VZÄ)	4 MA (3,4 VZÄ)
bis zu 1 Praktikumsplatz	bis zu 1 Praktikumsplatz	1 MA BundesFreiwilligenDienst (1 VZÄ), Pauschalkräfte	1 MA BundesFreiwilligenDienst (1 VBE), bis zu 1 Praktikumsplatz	1 MA FreiwilligesSozialesJahr (1,0 VZÄ), bis zu 2 Praktikumsplätze (Langzeitpraktikanten der Sozialen Berufe)	5 Fachbeiräte BfDT / Begleitausschuss der ZPfD
siehe Bereichskonzeption: Bereichsorganigramm, Zielpyramide, Aufgabenverteilungsplan etc.	siehe Bereichskonzeption: Bereichsorganigramm, Zielpyramide, Aufgabenverteilungsplan etc.	siehe Bereichskonzeption: Bereichsorganigramm, Zielpyramide, Aufgabenverteilungsplan etc.	siehe Bereichskonzeption: Bereichsorganigramm, Zielpyramide, Aufgabenverteilungsplan etc.	siehe Bereichskonzeption: Bereichsorganigramm, Zielpyramide, Aufgabenverteilungsplan etc.	siehe Bereichskonzeption: Bereichsorganigramm, Zielpyramide, Aufgabenverteilungsplan etc.
Lohnbuchhaltung	Online-Medien (facebook, twitter, youtube, Homepage, ...)	Gebäudemanagement	Kino Casablanca	Jugendtreff Alter Gasometer	Netzwerkarbeit
Finanzbuchhaltung	Print-Medien (Presse, Flyer, Plakate, Anzeigen, ...)	Hauswirtschaft	Nachwuchsförderung & Proberäume	Jugendkulturelle Veranstaltungen	Fördermittelvergabe
allgemeine Verwaltung	Pressearbeit (Veranstaltungsinformationen, ...)	Haustechnik	Kultur für Kinder & Familien	Projekte der kulturellen, sozialen und politischen Bildung	Veranstaltungen & Projekttage
Posteingang/-ausgang	TicketShops	Vermietung Technik & Inventar	Kabarett & Comedy	Ferienprogramme	Gedenktage
Fördermittelverwaltung	PR & Marketing	Veranstaltungstechnik	Live Musik		Novembertage
Controlling		Veranstaltungsgastronomie	Kleinkunst	Mobile Jugendarbeit (Kirchberg, Wilkau-Haßlau, Crimmitschau, Mülsen)	Tage der Demokratie und Toleranz
		Fuhrpark	Vermietung (Saal, BarTerre, Mehrzweckraum)	Historisches Dorf Zwickau	

diverse Netzwerke (Stadt, Land, ...)	Tourismusverband Zeitsprungland	LiveKomm - Verband der Musikspielstätten	Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.	Jugendring Westsachsen e.V.	Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region
		Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.			Begleitausschuss der Zwickauer Partnerschaft für Demokratie

3.2. Mitgliederversammlung und Vorstand

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Diese tagte am 14.02.2019 mit einer Anwesenheitsquote von 44% und 5.09.2019 mit einer Anwesenheitsquote von 48%. Es gab einen Vereinsaustritt und keine Aufnahmeanträge. In 2019 engagierten sich 20 Privatpersonen, 8 Firmen und Vereine sowie 3 Fördermitglieder.
Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und verwaltet sein Vermögen. Die Vorstände wurden letztmalig zur MV am 05.09.2019 für den Zeitraum für 2 Jahre einstimmig gewählt. Die nächste ordnungsgemäße Vorstandswahl steht im Frühjahr 2021 auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung.
Die Satzung des e.V. wurde zur Mitgliederversammlung am 24.09.2014 bzw. im folgenden Umlaufverfahren letztmalig fortgeschrieben.
Die alltägliche Arbeit des Vereins resultiert aus den in der Satzung des Vereins festgelegten Zielstellungen. Der Mitgliederversammlung (MV) wurde im Februar 2019 und August 2019 ausführlich Bericht abgelegt. Zur Frühjahrs-MV berichteten die Mitarbeiter selbst über die Arbeit und standen den Mitgliedern für Fragen zur Verfügung. Zur Sommer-MV stellten Vorstand und Geschäftsleitung die ausführlichen Finanz- und Sachberichte vor. Seitens der Mitglieder entstand kein Diskussionsbedarf. Die Vorstände wurden mehrheitlich entlastet.
Der Vorstand tagte in 2019 formal korrekt 7-mal. Darüber hinaus beratschlagten sich Vorstände und Geschäftsführer in diversen Vorberatungen. Insbesondere der Vorsitzende und der Geschäftsführer tauschten sich in einem 14-tägigen regelmäßigen Turnus aus.

3.3. Geschäftsleitung und Verwaltung

Für das strategische und operative Management zeichnet der zeichnungsberechtigte Geschäftsführer als besondere Vertretung i.S.d. §30 BGB verantwortlich. Dieser handelt zur Entlastung des Vorstandes für bestimmte Geschäftskreise selbstständig und eigenverantwortlich und repräsentiert den Verein. Ihm obliegt die Sicherstellung der allgemeinen Funktionsfähigkeit des Soziokulturellen Zentrums. Darüber hinaus engagiert er sich für den Verein im Beirat des „Bündnises für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region“, im Vorstand des Jugendring Westsachsen e.V., im Begleitausschuss der Zwickauer Partnerschaft für Demokratie, als Vertreter in der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Soziokultur e.V., als Vertreter im Verband der Musikspielstätten LiveKomm sowie in weiteren arbeitsfeldrelevanten Arbeitsgruppen.
Außerdem ist er ehrenamtlicher Kultursachverständiger im Kulturbeirat des Kulturraum Vogtland Zwickau, welchem er auch seit 2008 als Beiratsvorsitzender vorsteht.
Für die Bereiche allgemeine Verwaltung, Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung sowie Rechnungs- und Mahnwesen beschäftigt der Verein eine Buchhalterin.
Für das Alltagsgeschäft beschäftigte der Verein auch in 2019 Personal.

3.4. Rechtliches

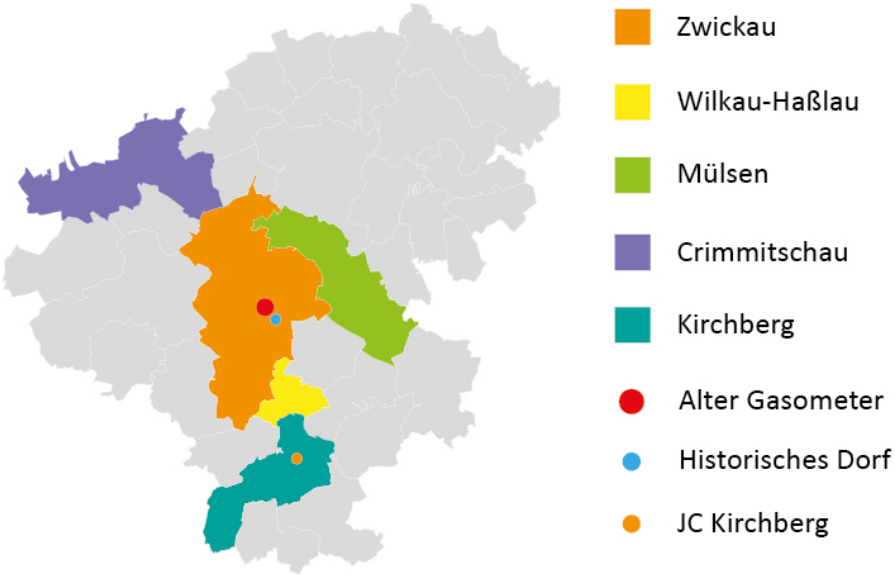
Der Verein Alter Gasometer e.V. wurde am 15.07.1997 unter Nummer VR 71258 im Vereinsregister des Amtsgerichts Chemnitz eingetragen und gilt laut Verschmelzungsvertrag vom 19.02.2002 als Rechtsnachfolger des Gründungsvereins BUNTES ZENTRUM (von 1992) bzw. FRIEDENSZENTRUM (1989). Der e.V. handelt im Sinne des Vereinsrechtes nach dem BGB.

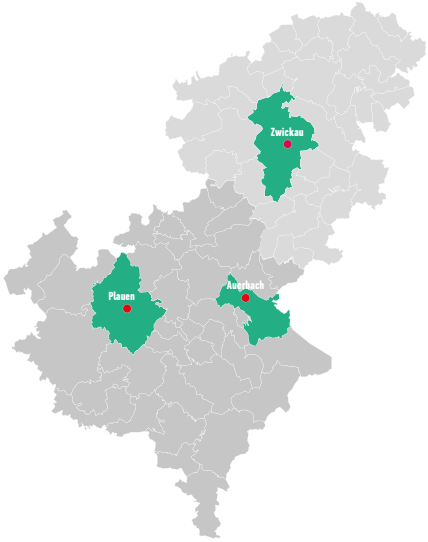
3.5. Konzeptionelles

Professionelle Arbeit ist gleichzusetzen mit konzeptioneller Arbeit. Die Trägerkonzeption des Vereins Alter Gasometer wurde letztmalig in 2011 fortgeschrieben. Sie bildet die Grundlage der mittelfristigen Arbeit (2018/2019) des Soziokulturellen Zentrums. Erarbeitet wurde sie von allen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und dem Vorstand unter Einbeziehung der Mitgliederversammlung.
Eine Evaluierung und Fortschreibung der Einrichtungskonzeptionen und Zielpyramiden fand im Rahmen von Tagesklausuren der Arbeitsfelder Demokratiearbeit, Jugendarbeit und Kulturarbeit im Frühjahr 2019 statt.
Dabei reflektierten die Mitarbeiter*innen des Arbeitsbereiches gemeinsam mit dem Geschäftsführer und Vorstandsmitgliedern das zurückliegende Jahr und planten das Folgejahr. Die Reflektion der Arbeit erfolgt meist auf Grundlage eines SOLL / IST Vergleiches sowie einer SMART Analyse bzw. SWOT Analyse. Ergebnisse und Festlegungen wurden in ein realistisches Projektmanagement eingepflegt (Stakeholdererwartungen, Verantwortlichkeiten, Zeitschienen, Kosten- und Finanzierungspläne, Fördermittelbeantragungen und –abrechnungen, Öffentlichkeitsarbeit & Marketing etc.).
Die „Überwachung“ der Festlegungen der Tagesklausur bzw. erforderlichen Korrekturen erfolgten in den Quartalsberatungen zwischen dem Geschäftsführer und dem Arbeitsbereich.

3.6. Lage und Räumlichkeiten

Der Verein hat seinen Sitz in der Stadt Zwickau, wirkt aber über die Stadtgrenzen hinweg.
Angebote finden mittlerweile nicht mehr nur am Standort Kleine Biergasse statt. Seit 2015 betreiben wir in Kooperation mit der Diakonie Stadtmission Zwickau das Historische Dorf in Zwickau Schedewitz. Ab 2019 engagieren wir uns noch verstärkter im ländlichen Raum – unser Streetwork Team ist seitdem in den Städten Crimmitschau, Kirchberg, Mülsen und Wilkau-Haßlau unterwegs. Für den Betrieb des Jugendclubs in Kirchberg schaffen wir aktuell die Rahmenbedingungen. Darüber hinaus führen wir verschiedene Veranstaltungen im öffentlichen Raum für oder mit Partnern durch.





Der barrierefreie Begegnungs- und Kommunikationsort Alter Gasometer bietet mit rund 1700 m² Nutz- und etwa 900 m² Freiflächen Platz für Vereine, Institutionen, Gruppen und Projekte.
Grundlegende Renovierungen fanden am Standort „Kleine Biergasse“ in 2019 nicht statt. Lediglich Schönheitsreparaturen fanden statt. Im Historischen Dorf erfolgte die wesentliche Fertigstellung der baulichen Maßnahmen. „Restarbeiten“ wie Fußbodenbau im Haupthaus und Wasseranschlüsse werden in 2020 durchgeführt.

3.7. Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten richten sich nach den Projekten, Veranstaltungen und Sprechzeiten der jeweiligen Arbeitsbereiche. Feste Öffnungszeiten gibt es z.B. für den Ticketshop, Beratungsangebote im Demokratiebereich und den Offenen Treffs in der Kleinen Biergasse sowie im Historischen Dorf.

3.8. Alleinstellungsmerkmale | Mehrwert | regionale Bedeutsamkeit

Der Alte Gasometer ist das Soziokulturelle Zentrum der Zwickauer Region. Sowohl im förderrechtlichen Kontext des Kulturraum Vogtland Zwickau bzw. nach den Kriterien des Landesverbandes Soziokultur[2] ist es das Einzige im Landkreis Zwickau.
Der Mix der Arbeitsfelder Kulturarbeit, Jugendarbeit und Demokratiearbeit sowie der Querschnittsaufgabe Bildung (kulturelle, soziale, politische) unter einem Dach, begründen das Alleinstellungsmerkmal.

Der Verein Alter Gasometer wirkt in unser Gemeinwesen, unsere Region und darüber hinaus.

Er ist
- ein kultureller und sozialer Faktor,
- ein wirtschaftlicher Faktor,
- ein infrastruktureller Faktor,
- ein touristischer Faktor,
- Impulsgeber.

- Denn; er übt mit attraktiven Kulturveranstaltungen und Projekten, die sich auch überregionaler Ausstrahlung erfreuen, eine hohe Anziehungskraft auf die Menschen der Region, aber auch auf Touristen aus. Er ist Anlaufpunkt für aktive und rezeptive Kultur unterschiedlichster Genres und somit unverzichtbar zur Befriedigung kultureller Grundbedürfnisse. Das schließt ebenso jugendkulturelle Aktivitäten bzw. alternative Kulturformen ein. Zudem orientieren sich auch wirtschaftliche Unternehmen am kulturellen Angebot einer Stadt bzw. eines Kulturraumes.

[2] https://soziokultur-sachsen.de/kriterienkatalog

- Der Verein Alter Gasometer versteht sich als Plattform für bürgerschaftliches Engagement. Er regt zu Mitgestaltung und Eigenaktivität an, bietet Freiräume und fördert die Ausprägung von Talenten und Fertigkeiten. Er steht einer Vielzahl von Initiativen, Vereinen und Verbänden sowie städtischen Verwaltungseinheiten und kommunalen Töchtern mit KnowHow und Ressourcen zur Verfügung.
- Der Alte Gasometer leistet einen Beitrag zu Ausbildung und Qualifizierung, denn er hält regelmäßig Praktikumsplätze in unterschiedlichen Bereichen vor. Die Einsatzgebiete liegen in technischen, kaufmännischen, pädagogischen oder medientechnischen Berufsfeldern. Damit leisten wir einen Beitrag zur Qualifikation und Ausbildung junger Frauen und Männer. Dies ermöglichen auch unsere Partnerschaften mit Fachhochschulen und Schulen. Der Verein Alter Gasometer bietet attraktive Arbeitsplätze, die u.a. auch den Zuzug von Personen aus anderen Regionen befördern. Zusätzlich zu hauptamtlichen Stellen, beschäftigen wir Honorarkräfte und Selbständige, schaffen Arbeitsgelegenheiten für Empfänger von Grundsicherung sowie Mini-Jobs. Zudem bieten wir jungen Frauen und Männern, die ein Freiwilliges Soziales oder Kulturelles Jahr absolvieren wollen, Einsatzfelder zur beruflichen Orientierung am Übergang von Schule zu Beruf bzw. ermöglichen Aspekte des sogenannten lebenslangen Lernens mit einem Bundes-Freiwilligen-Jahr.
- Der Alte Gasometer liefert einen Beitrag zum weltoffenen, globalen Denken. Interkultureller Austausch und kulturelle Vielfalt bilden das Fundament für die Ausprägung von Toleranz, die Wertschätzung gegenüber anderen Kulturen und das Verstehen globaler Zusammenhänge. Das sind Kompetenzen, die in Zeiten eines zusammenwachsenden Europas, weltweiter Kommunikation und globaler Wirtschaft für jeden und jede unverzichtbar geworden sind.
- Der Alte Gasometer liefert einen Beitrag zur Stadt- und Bevölkerungsentwicklung. Er gestaltet aktiv den sozialen Nahraum mit, bringt sich in Stadtentwicklungsprozesse ein und aktiviert das Gemeinwesen. Die Einrichtung selbst arbeitet in einem ehemals industriell genutzten Gebäude, welches in seiner ursprünglichen Funktion ausgedient hat, aber durch kulturelle Umnutzung neue Aufwertung erfuhr.
- Der Verein unterstützt eine Vielzahl kommunaler Verwaltungseinheiten und kommunaler Töchter, bei Veranstaltungen mit Ressourcen und finanziellen Rabatten.

3.9. Mitarbeiter*innen

Im Arbeitsbereich Demokratiearbeit musste die Langzeiterkrankung (4 Monate) des Koordinators kompensiert werden. Im Kulturbereich erfolgt im Sommer ein Wechsel auf der Stelle Bereichsleitung und Kulturmanagement.
Zunehmender Verwaltungsauswand durch Fördermittelbeantragung, Fördermittelcontrolling und Fördermittelabrechnung in allen Arbeitsbereichen macht eine Aufstockung der Verwaltung um mindestens eine halbe Stelle notwendig. Entsprechende Gespräche mit Fördermittelgebern werden geführt.
Ein hoher zeitlicher Bedarf im Bereich Veranstaltungstechnik und Haustechnik durch zunehmende Projekte aller Arbeitsbereiche, auch an weiteren Standorten, macht eine Aufstockung um einen weiteren Veranstaltungstechniker erforderlich. Entsprechende Gespräche mit Fördermittelgebern werden geführt.
Das fortlaufende Jahresarbeitszeitkonto aller Mitarbeiter (seit Betriebseintritt) betrug zum Jahresende im Schnitt rund 140 Überstunden.

Insgesamt muss der Verein sich bei allen hauptamtlichen, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ein überdurchschnittlich hohes Engagement bedanken. Ohne diesen Einsatz wäre eine Vielzahl von Angeboten, Projekten, Aktionen, Reparaturen und Wartungen so nicht realisierbar gewesen.

Die Mitarbeiter*innen verdienten in 2019 durchschnittlich 11% weniger im Vergleich zum TVÖD und trugen somit mit rund 55.000€ zur Haushaltskonsolidierung des e.V. bei. Auch in 2019 erfolgten geringfügige Lohnanpassung bei einzelnen Mitarbeiter*innen laut Orientierung am TVÖD durch Eigenmitteleinsatz und Fördermittel. Um adäquate Vergütungen zu zahlen, bedarf es auch einer Berücksichtigung der Fördermittelzuwendungen. In unseren Anträgen weisen wir immer wieder auf die Notwendigkeit „gute Bezahlung für gute Arbeit“ hin. Auch im Blick auf den Fachkräftemangel und das „halten“ von gutem Personal stehen wir im Zwiespalt zwischen „Was wollen wir“ und „Was können wir“.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Beschäftigungsmodelle sichern den Arbeitsalltag des Vereins ab.
Darüber hinaus arbeiteten wir mit rund 110 Kulturschaffenden bzw. inhaltlichen Honorarkräften zusammen.

Stellen	Position	VzÄ in %
	Verwaltung	
1	Geschäftsführer	100
1	Buchhaltung	100
	PR & Marketing	
1	Öffentlichkeitsarbeit	100
	Kultur	
1	Kulturmanager	100
1	Veranstaltungsmanager	100
1	Technischer Leiter	100
	Jugend	
1	Kultur Pädagogin	100
1	Sozialpädagoge	100
1	Sozialpädagoge Historisches Dorf	80
1	Streetwork	100
0	Streetwork	80
0	Jugendclub Kirchberg	100
	Demokratie	
1	Politikwissenschaftler, Koordinator	60
1	Politikwissenschaftler, Jugendbeteiligung	50
1	Politikwissenschaftler, Koordinator	40
1	Politikwissenschaftler, Bildung und Projekte	50
1	Mitarbeietrin Veranstaltungen & Öffentlichkeitsarbeit	80
1	Koordinatorin "Schule ohne Rassismus"	37,5
	Gebäude	
1	Hausmeister & Reinigung	100
	Freiwilligendienste	
1	Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit	100
1	Veranstaltungen und Technik	80
1	Jugend und Kultur	100
0	Jugend | Kirchberg	100
	Pauschalkräfte	
4	Technik	
6	Gastro & Hands	
33	Ehrenamt	
10	regelmäßige Honorarkräfte	
73	**GESAMT**	

3.10. Weiterbildung

Der Verein beschäftigt in all seinen Arbeitsbereichen qualifiziertes Fachpersonal. Zur Sicherung eines qualitativen und fachlichen hohen Niveaus erfolgten auch 2019 privat & dienstlich geförderte Weiterbildungen der Mitarbeiter. z.B.:

- Brandschutzhelfer
- Ersthelfer
- Kindeswohl
- Fördermittel: Beantragung und Abrechnung
- Kulturabgaben bei Veranstaltungen
- Inklusion
- Kommunikation
- Crowd-Management, Publikumssicherheit
- Finanzen & Steuern
- Jahresbelehrung und sicherheitstechnischer Objektrundgang
- Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Kommunikation
- Datenschutz
- Arbeitsschutz, Gefährdungsanalysen
- arbeitsfeldrelevante Tagesweiterbildungsveranstaltungen.

3.11. Klausuren

In den drei inhaltlichen Arbeitsbereichen erfolgten Tagesklausuren. Auf der Agenda standen die Evaluierung und Fortschreibung der jeweiligen Einrichtungskonzeption sowie der Zielpyramide.
Siehe auch die Punkte „Konzeptionelles“ und „Zielpyramiden“ in den Arbeitsschwerpunkten.
Mit dem Gesamtteam gab es in 2019 keine Wochenendklausur.

4. DIE ARBEITSBEREICHE

4.1. JUGENDARBEIT

4.1. Jugendarbeit

Einem weiten Kulturbegriff und den Bedürfnissen Jugendlicher folgend, leistet Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Bildung. Sie stellt einen Bezug zu jugendlichen Lebenswelten her und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich in vielfältigen Formen mit Rollenbildern, Werten, Normen, Strukturen, Lebensstilen, Ereignissen etc. auseinanderzusetzen. Ein wesentlicher Fokus liegt zudem auf Mitgestaltungsmöglichkeiten und ernst gemeinter Beteiligung.

Die Lebensphase Jugend ist mit besonderen Entwicklungsaufgaben verbunden, die Zentrale davon ist das Erwachsenwerden. Junge Menschen zwischen 10 und 27 Jahren beginnen sich von ihrem Elternhaus zu lösen, Verantwortung zu übernehmen, setzen sich kritisch mit der sie umgebenden Welt auseinander, begeben sich auf die Suche nach ihrer Identität, formen Haltungen und Werte aus und müssen den Übergang von Schule zum Berufsleben meistern. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden streben sie nach Unabhängigkeit und der Anerkennung als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft.

Entsprechend § 11 Abs. 1 SGB VIII sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen. Diese Angebote orientieren sich an den Interessen der Jugendlichen und sollen diese zur Selbstbestimmung, zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und sozialem Engagement befähigen. Ferner zielen sie auf ein chancengerechtes Aufwachsen und die Stärkung der Identität von Kindern und Jugendlichen. Dabei konzentriert sich Jugendarbeit vorrangig auf den Freizeitbereich und richtet ihre Angebote an alle jungen Menschen gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 11 Abs. 4 SGB VIII.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören insbesondere die außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Orientierung sowie die internationale Jugendarbeit. Die inhaltliche Beschreibung außerschulischer Bildung in vorangestellter Vielfalt stellt einen Versuch dar, sowohl die Vielgestaltigkeit der Interessen und Bedürfnisse von jungen Menschen einzufangen, als auch die Felder, in denen Jugendarbeit Sozialisationshilfen leisten kann, zu berücksichtigen.

Für die praktische Umsetzung von Jugendarbeit, eingebunden in einem sozialpädagogischen Setting, leiten sich aus den gesetzlichen Bestimmungen eine Reihe von konzeptionellen Basiskriterien ab, insbesondere sind dies folgende:

- Freiwilligkeit,
- Selbstbestimmtheit,
- Beteiligung,
- Bedürfnis- und Lebensweltorientierung.

In Abgrenzung zu kommerziellen Freizeitangeboten sind Einrichtungen und Angebote der Jugendarbeit i. S. d. § 11 SGB VIII als bewusst sozialpädagogisch initiierte oder selbst organisierte Ermöglichungsstrukturen für junge Menschen im Hinblick auf die Ausgestaltung und das Probieren eigener Lebensentwürfe sowie als informelle und non-formale Bildungsorte ein immanenter Bestandteil der sozialen Infrastruktur im Gemeinwesen.

Unser Arbeitsbereich Jugendarbeit ist eine Kernkompetenz unserer soziokulturellen Arbeit. Anders gesagt, die Soziokultur gehört zur Jugendhilfe und kann dazu ihren eigenen Beitrag leisten. Der interdisziplinäre Ansatz der Soziokultur erfasst Jugendarbeit als ein konstitutives Element. Dabei geht es um eine Förderung von Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Eigeninitiative junger Menschen sowie eine aktive demokratische Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen.

Unsere langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Verknüpfung der Jugendarbeit nach §11 mit dem Ansatz eines Soziokulturellen Zentrums Synergieffekte erzeugt, die beide Bereiche einzeln bestehend nicht erreichen können. Neben inhaltlichen Vorteilen, etwa des Aufeinandertreffens verschiedener Generationen und einer stärkeren Bindung an das Gemeinwesen, sind es auch infrastrukturelle Vorteile, die Kultur- und Jugendarbeit voneinander profitieren lassen. Hinzu kommt, dass junge Menschen neben dem betreuenden Sozialpädagogen auch Kontakt zu weiteren Mitarbeiter*innen, Helfer*innen, Künstler*innen oder Bürger*innen in einem soziokulturellen Zentrum haben und somit ihrer lebensweltlichen Verortung entsprechend ein ungleich höheres Anknüpfungspotenzial entsteht als das in einem für sich allein existierenden Jugendclub der Fall sein kann.

4.1.1. Portfolio

„Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“[3]

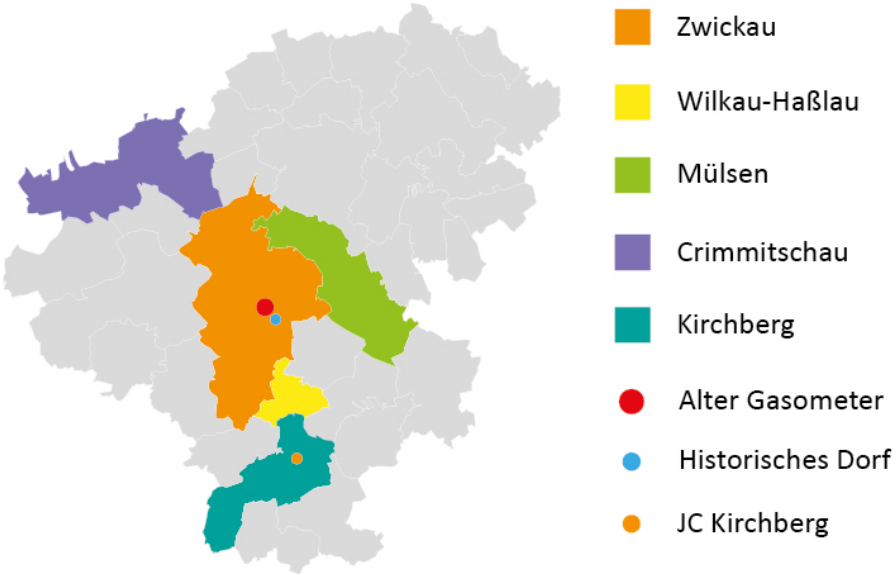
Zu unseren Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, kultureller und technischer Bildung,
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
- internationale Jugendarbeit,
- Kinder- und Jugenderholung,
- Jugendberatung.

[3] § 11 SGB VIII Jugendarbeit

DIE ARBEITSBEREICHE: JUGENDARBEIT

Unser Arbeitsbereich Jugendarbeit umfasst dabei vielfältige Angebote für junge Menschen.
Das Jahr 2019 war geprägt von einem reichhaltigen Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Hierbei konnten die Bereiche Jugend- und Sozialarbeit sowie Soziokultur und Bildung eine umfangreiche Angebotspalette gestalten, welche den Besucher*innen die Möglichkeiten boten, aktive Mitmachangebote zu nutzen oder einfach nur zu konsumieren. Durch den Querschnittsbereich Soziokultur und Bildung wurden inhaltlich die Projekte vereint, welche Verbindungen in den Bereichen Jugendarbeit, Kulturarbeit sowie Demokratiearbeit aufweisen. Der Bereich Offene Jugendarbeit war geprägt von wöchentlichen Angeboten, wie der Volxküche, dem Projekt „Rumpelwicht & Co“, dem Musikprojekt Plosion sowie „Open Space - die Kreativwerkstatt“. Ein weiterer Hauptbestandteil unserer Arbeit ist die Organisation und Durchführung umfangreicher Ferienprogramme. Hier sind zu nennen zwei Comic-Workshops „Zeichnen“ und “Digital“, ein Schmiede-Workshop, das Sommer-Zirkuscamp „Augenblicke der Zeit“, der Kinderzirkus, die Fahrradtour „Tage der Herausforderung“, ein Bildhauer-Workshop, die Geschichtswerkstatttage sowie die Kulturpädagogische Kursfahrt „Abenteuer Hüttenbau“. Zusätzlich haben Jugend- und Soziokulturveranstaltungen (z.B. Poetry Slam, Ping Pong Session, Herbstbaumeln) ebenso ihren Platz wie Projekte zur politischen Bildung (z.B. die U18-Wahl).



OFFENER JUGENDTREFF IM ALTEN GASOMETER

Im Jugendtreff finden niedrigschwellige Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit statt. Unsere Angebote im Jugendbereich des Alten Gasometers ermöglichten das Treffen von Freunden, Kreativ- und medienpädagogische Angebote, Spiel- und Sportangebote wie z.B. Fußballkicker, Billard, Brettspiele oder aber Stadtteilabenteuerspiele mit historischen oder aktuellen Bezügen, Gesprächs- und Hilfsangebote, Prüfungsvorbereitung, Hausaufgabenhilfe, Deutsch oder Englisch lernen und individuelle Förderung. Außerdem gibt es themenbezogene Gesprächsabende oder auch Filmnachmittage bzw. -abende.
Natürlich sind wir für jedermann offen, auch wenn man sich in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs einfach nur dahintreiben lassen möchte. Dem Treff stehen zusätzlich ein Proberaum, ein großzügiges Außengelände, ein Projektraum und bei bedarf auch Räume des Kulturbereiches zur Verfügung.
Der offene Treff hatte auch in 2019 Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils ab 14.30 Uhr geöffnet. Montag nutzt das Zwickauer Jugendbuffet die Räume und am Mittwoch die Mobile Behindertenhilfe mit ihrem Freizeittreff „Löwenzahn“. Am Donnerstag findet ab ca. 17 Uhr das Kochprojekt „Volxküche“ statt und am Freitag nutzt das Projektteam vom „Rumpelwicht“ die Räume.

OFFENER JUGENDTREFF IM HISTORISCHEN DORF

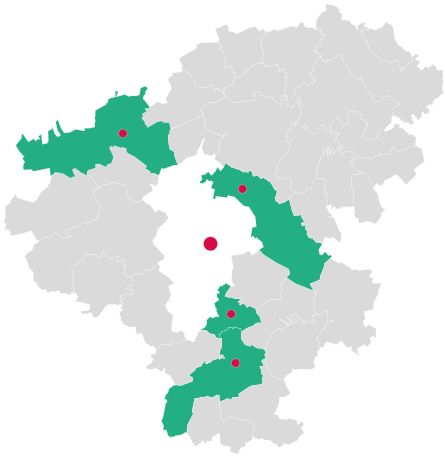
Das Projekt Historisches Dorf Zwickau wurde 2015 mit dem Ziel gestartet, 2018 ein Ensemble von historischen Hütten zu präsentieren, wie sie zu Gründerzeiten der Stadt bestanden. Am 22. September 2018 fand die Einweihung im Rahmen des Mitmachfestivals Herbstbaumeln statt. Dieses kleine historische Dorf soll aber weniger einen musealen Charakter haben, sondern vielmehr einen sozial-interaktiven Ansatz verfolgen. Das Historische Dorf orientiert sich dabei an der stadtgeschichtlichen Entwicklung Zwickaus und des umliegenden Kulturraumes und ist somit identitätsstiftend für die Bürger*innen der Zwickauer Region. In einem niedrigschwelligen, Generationen übergreifenden Ansatz verbinden wir Menschen in Projekterlebnissen und spannenden Bildungsangeboten. Hier werden z.B. Brot gebacken, altes Handwerk vorgeführt, über frühere Sitten und Bräuche berichtet und frühmittelalterliche Kunst und Kultur dargeboten. Die Gemeinschaftserlebnisse prägen weit über das umgeben-

de Gemeinwesen hinaus und erreichen Jung und Alt aus der gesamten Region.
Auf unserer Projekt-Website erhalten sie Informationen zur Idee und Umsetzung des Projektes, unseren aktuellen Unterstützungsbedarf, aktuelle Informationen von vor Ort, Termin- und Eventankündigungen sowie eine Menge Bilder von der Entstehung unseres Historischen Dorfes.
Veranstaltungshighlights waren wieder FEUERZAUBER und das HERBSTBAUMELN. Regelmäßige DORTFTAGE am Mittwoch, Donnerstag und Freitag und 14tägig Smastags tragen zum offenen Charakter bei. An Veranstaltungen im Gemeinwesen beteiligten wir uns u.a. am Historischen Marktreiben der Stadt Zwickau.

MOBILE JUGENDARBEIT | STREETWORK

Die mobile Jugendarbeit (Streetwork) ist ein Angebot unseres Arbeitsbereiches Jugendarbeit.
Es richtet sich an Kinder und Jugendliche in Crimmitschau, Kirchberg, Mülsen und Wilkau-Haßlau, welche ihre Freizeit in der Stadt, an öffentlichen Orten, verbringen. Mobile Jugendarbeit/ Streetwork bietet jungen Menschen Begleitung und Unterstützung bei der Verbesserung ihrer konkreten Lebensumstände in Familie, Schule, Freizeit und Beruf. Dazu gehört unter anderem die Beratung und Begleitung in schwierigen Situationen und Vermittlung von weiterführender Hilfe für Kinder, Jugendliche, Eltern bzw. Familien.
Ab September 2019 nahmen wir unsere Arbeit in den vier Städten mit vorerst einer Streetworkerin auf.

Einsatzgebiete Streetwork:



OFFENER JUGENDTREFF KIRCHBERG

Für die Übernahme des Jugendclubs Kirchberg erfolgten die konzeptionellen und wirtschaftlichen Abstimmungen mit der Kommune und dem Landkreis. Eine Eröffnung in Trägerschaft des Vereins ist für 2020 geplant.

ANGEBOTE DER KULTURELLEN BILDUNG

Auch in 2019 erfolgten eine Vielzahl an Projekten der Kulturellen Bildung. Beispielhaft zu nennen sind ein Fotografie-Workshop, Möglichkeiten in unserem Proberaum, der Bildhauer-Workshop und unser Kinderzirkus. Der einwöchige Kinderzirkus, mit abschließender Premiere, ist zu einer festen Größe bei uns in der Einrichtung gewachsen. Erstmals führten wir in Kooperation mit mehreren Träger ein Zirkuscamp in den Sommerferien im Historischen Dorf durch.

MEDIENPÄDAGOGISCHE PROJEKTE

Der Zahn der Zeit nagt an den verschiedensten Medien. Printmedien werden z.B. zusehends seltener genutzt, da die unendlichen Weiten des Internets mannigfaltige Möglichkeiten bieten, sich seine Informationen schnell und gezielt beschaffen zu können. Doch Medien beschränken sich ja

nicht nur auf eine schriftliche Basis – Bild und Ton gehören ebenso zu einer medialen Ausgestaltung wie ein adäquater Umgang mit ihnen. Genau das soll der Schwerpunkt der Medienpädagogik und den daraus folgenden Projekten sein. Ein interessanter und verantwortungsbewusster Umgang mit allem, was soziale Netzwerke betrifft, aber auch die gemeinsame Erkundung von Themengebieten wie Fotografie, Film und Ton und allen Teilbereichen, die diese Elemente mit sich bringen. Die dazu angesetzten Projekte können von den Kids selbst stammen und/oder werden von uns angeboten.

HANDWERKLICH, KREATIVE PROJEKTE

In der Workshop-Reihe „Handmade" erlernen Kinder und Jugendliche handwerkliche Fähigkeiten. Dabei ist Geschick und Kreativität gefragt. Themen der Workshops sind z.B. Nadel und Faden, Holzbearbeitung, Trommelbau, Filzen, Siebdruck oder auch kreatives Kochen. Dabei geht es natürlich nicht bierernst zu, denn das Ziel ist es, Ideen zu verwirklichen, aus eigenem Interesse etwas zu lernen und dabei eine gute Zeit zu haben. Ein Andenken hat man an die Workshops auch, denn sein Werk kann jeder Teilnehmer am Ende mit nach Hause nehmen.
In 2019 führten wir eine Schmiede Workshop-Woche, eine Trommelbau-Workshop-Woche sowie Handmade-Workshops, Holzbau Workshops und wöchentliche Angebote am Krea-Dienstag durch.

INKLUSIONSANGEBOTE

Kinder und Jugendliche mit, den in der UN-Konvention genannten, Beeinträchtigungen, nehmen bisher wenig

bis gar nicht an den Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort teil. Sie verbringen in der Regel ihre Freizeiten in anderen Kontexten, z.B. Spezialeinrichtungen. Kooperationen zwischen beiden Strukturen sind eher selten.

Seit einigen Jahren haben wir gemeinsam mit Partnern Strukturen geschaffen, um auch Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit zur Teilnahme an unseren Angeboten zu ermöglichen. Zu nennen ist u.a. unser wöchentliches (außer Ferien) Angebot Rumpelwicht - Einen Freitagnachmittag wie jeden anderen auch, wird es hier schon mal nicht geben, denn dafür ist die Stimmung viel zu gut. Menschen mit und ohne Handicap können nämlich an genau diesem Wochentag in die Räumlichkeiten des Alten Gasometers geschlendert kommen, um sich hier gemeinsam zu treffen und eine tolle Zeit zu verbringen. Zu den Nachmittagen sind junge Leute im Alter von 6-18 Jahren und ihre Familien herzlich eingeladen. Gemeinsam wird Kreatives hergestellt, es gibt Lesenachmittage oder man kann einfach gemütlich rumhängen, kickern oder Billard spielen – hier findet sich für jeden etwas. Doch nicht nur zum kreativen Gestalten soll die Zeit genutzt werden. Eltern haben hier auch immer die Möglichkeit, sich untereinander bei einem Kaffee oder Tee auszutauschen.
Mindestens einmal im Jahr veranstalten wir einen Deaf Slam. Angedockt an unser Format Poetry Slam, bei welchem die Poeten mit Worten um die Gunst des Publikums buhlen – erobern beim Deaf Slam gehörlose Dichter über Gebärdensprache den Raum. Zum Übersetzen kooperieren wir mit dem Studiengang „Gebärdendolmetscher" an der Westsächsischen Hochschule.
An Workshops und Projekten können Kinder und Jugendliche mit Handicap teilnehmen – so z.B. nahm ein Jugendlicher am Kinderzirkus teil.

JUGENDKULTURELLE VERANSTALTUNGEN

Regelmäßig führen wir jugendkulturelle Veranstaltungen durch oder unterstützen unsere anderen Arbeits-

bereiche bei gemeinsamen jugendkulturellen Veranstaltungen, wie SPÄTIs, Jugendkonzerten oder Open Air Kino. 2019 führten wir vier Ping Pong Session´s und vier Poetry Slam´s durch. Eine Ping Pong Session fand dabei als Open Air Sommerferienauftaktparty im Skaterpark Mercyland statt. Dieses Angebot soll nun jährlich als Ferienauftakt stattfinden.

GESCHICHTSWERKSTATT

Die Zwickauer Geschichtswerkstatt gründete sich im Frühjahr 2018. Vorrangiges Ziel ist es sich mit regionalen, geschichtsträchtigen Themen zu beschäftigen. In 2019 beschäftigten wir uns vorrangig im Programm „Spurensucher“ der Sächsischen Jugendstiftung mit der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Zwickau im Projekt „Stadt ohne...“.

Die offene Redaktion trifft sich jeden Donnerstag ab 15 Uhr im Jugendtreff des Alten Gasometers.

SOZIALSTUNDENPROJEKT

Seit 2014 bieten wir für jugendliche Sozialstundenleister Einsatzmöglichkeiten in unserem Arbeitsfeld an. Neben der sozialpädagogischen Betreuung und der arbeitsfeldspezifischen Begleitung legen wir Wert auf eine sinnvolle Ableistung der Sozialstunden und die Integration in Projektteams. Nicht selten bleiben uns die Jugendlichen als ehrenamtliche Mitarbeiter in den verschiedensten Projekten erhalten.

FREIZEITEN

Immer wieder unternehmen wir Ferienfreizeiten, meist mit erlebnispädagogischen oder kulturpädagogischen Ansätzen. In 2019 unternahmen wir eine Sommerferienfreizeit nach Rügen und die „Tage der Herausforderung“ – eine Fahrradtour mit Übernachtung in der Zwickauer Region.

KOOPERATIONEN

Für verschiedene Jugendinitiativen und Kulturprojekte sind wir Kooperationspartner. So unterstützten wir in 2019 aktiv die „Zwickauer Zukunftswerkstatt – Zwickau 205mik8 0“, das Zwickauer Jugendbuffet, die Cosplaygruppe JACKT, die Musikreihe „VagaBunt“, die Projektgruppe „Volxküche“ und viele mehr.

Der Arbeitsbereich Jugendarbeit ist Anlaufpunkt und Rückzugsort zugleich, in dem Jugendliche vorurteilsfrei so akzeptiert werden, wie sie sind und wo sie sich kreativ ausleben können.

Einen ausführlichen Überblick über stattgefundene Projekte erhält man in unserem BLOG:
https://www.alter-gasometer.de/blog/

4.1.2. Nutzer*innen

Im Jahr 2019 nutzten unsere 422 Angebote rund 18.200 junge Menschen. Die Geschlechterverteilung lag ausgeglichen bei 50% weibliche und 50% männlichen Nutzern. Rund 11% waren Kinder bis 14 Jahre, knapp 45% Kinder zwischen 15 und 20 Jahren und rund 44% Jugendliche ab 21 Jahren. Gut 5% unserer Besucher haben einen Migrationshintergrund und lediglich 1% waren Nutzer*innen mit Handicap. Hierbei sind allerdings Nutzer*innen der Mobile Behindertenhilfe nicht erfasst, welche jeden Mittwoch in den Räumen des Jugendtreffs ein Angebot unterbreiten. Im Offenen Jugendtreff erreichten wir eine durchschnittliche Nutzerzahl von rund 46 Kindern und Jugendlichen je Angebotszeit.
Fast alle von uns angebotenen Ferienprojekte und Angebote der Kulturellen Bildung waren ausgebucht. Die jugendkulturellen Veranstaltungen sind nach wie vor sehr beliebt und Workshops und Aktivitäten wurden sehr gut frequentiert.

4.1.3. Team

Das hauptamtliche Team in 2019 wurde von einer Kulturpädagogin und drei Sozialpädagogen gebildet. Komplettiert wird es durch eine junge Mitarbeiterin, welche ein Freiwilligenjahr absolviert.
Bei Projekten der kulturellen Bildung sowie bei jugendkulturellen Veranstaltungen sind wir mit einer Vielzahl von Engagierten vernetzt, welche entweder als Honorarkräfte oder als Ehrenamtliche eingesetzt werden.
Regelmäßig begleiten wir Schulpraktikant*innen und Praktikan*innen in Erzieherausbildung. Zusätzlich absolvierte ein Sozialpädagogikstudent sein Praktikumssemester in unserer Einrichtung.

4.1.4. Kooperation

Eine erfolgreiche Arbeit in diesem Umfang, wie wir sie leisten, wäre ohne Kooperationen nicht möglich. Einerseits ermöglichen sie uns und unseren Partnern den Blick über den Tellerrand zu schärfen und Synergien zu ermöglichen, andererseits um Ressourcen optimal zu nutzen und uns Kompetenzen Dritter zu eigen zu machen. Wir pflegen ein großes Netzwerk um dieses für eigene Projekte zu nutzen, uns inhaltlich-fachlich auszutauschen und Projekte der Partner zu unterstützen. Die intensivste Partnerschaft besteht hierbei mit der Diakonie Stadtmission Zwickau e.V.. Gemeinsame Aktivitäten reichen hier von Inklusionsprojekten, wie dem Freizeitclub „Löwenzahn“ oder dem Projekt „Rumpelwicht & Co.“ (Treff für Kinder mit und ohne Handicap und deren Eltern). Außerdem gab es Medienpädagogische Projekte mit dem SAEK Zwickau. 2019 waren wir ebenso wieder bei „Kultur macht stark!“ aktiv und knüpften Bündnisse für Bildung. So konnten wir gemeinsam mit den Bündnispartnern Diakonie Stadtmission Zwickau e.V. und Fucikschule Zwickau unter dem Motto „Ich bin HIER! Herkunft-Identität-Entwicklung-Respekt“ mehr als 12.000€ Projektgelder nach Zwickau holen und unter dem Titel „Imperium Romanum“ abwechslungsreiche Workshops in den Oster- und Sommerferien durchführen. Diese Angebote waren für die Kinder und Jugendlichen bzw. ihre Familien kostenfrei. Gleiches gilt für unser Kinderzirkusprojekt in den Herbstferien, welches über den Verbund „Zirkus macht stark“ durchgeführt wird und mit ca. 4.000€ gefördert wurde. Zusätzlich führten wir mit der Unterstützung der Sächsischen Jugendstiftung das Projekt „Stadt Ohne...“ durch.
Eine enge Zusammenarbeit erfolgt auch mit der Stadt Zwickau im Rahmen des Stadtfestes und dem „Historischen Markttreiben - wie zu Schumanns Zeiten“, bei dem wir aktiv mitwirken.

4.2. KULTURARBEIT

4.2. Kulturarbeit

Unter Kulturarbeit im engeren Sinne versteht man alle künstlerischen Schaffensprozesse und die Vermittlung ihrer Ergebnisse, also die Arbeit der bildenden Künstler*innen, die Ausstellungstätigkeit, die Präsentation von Werken in einem Museum, die Komposition eines Komponisten, ihre Aufführung, die Inszenierung und Vorstellung von Theater- und Musiktheaterproduktionen und die kulturelle Bildung.
Ein weiter Begriff der Kulturarbeit bezieht sich nicht nur auf die Kulturarbeit im engeren Sinne, sondern auf alle ihre Wirkungen und Einflussfelder, die sich in unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ergeben, sei es im Bereich der Jugendarbeit, der Sozialarbeit, sei es in der Gestaltung öffentlicher Räume, aber auch im Bereich der neuen Medien, der Kommunikations- und Kooperationskultur.

Der Alte Gasometer Zwickau e.V. muss mit seinem soziokulturellen Zentrum in der Region mehr leisten als ein reines Kulturhaus. Es ist ein Ort kultureller Vielfalt, sowohl bei der passiven Rezeption als auch bei der aktiven Partizipation von Kultur, es ist ein Ort der Begegnung, sozialen Teilhabe und aktiven Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens. Deshalb kann der Bereich Kulturarbeit auch nur ein Teil dieses soziokulturellen Wirkens sein und ist zur aktiven Zusammenarbeit und Vernetzung mit den anderen Akteuren*innen und außerhalb des Vereins verpflichtet.
Sein Hauptaugenmerk hat der Bereich Kultur & Vermietung jedoch im Veranstaltungswesen, vor allem mit eigenen Veranstaltungen und zum Teil auch mit kulturellen Saalanmietungen von Fremdveranstaltern. Der Rundsaal im Alten Gasometer – als zentraler Veranstaltungsort – bietet bis zu 660 Steh- oder 300 Sitzplätze. Die Platzgestaltung kann zwar variabel vorgenommen werden, es fehlen aber Möglichkeiten zur räumlichen Trennung bzw. Verkleinerung. Kleinkunstveranstaltungen und Konzerte mit weniger als 100 Besuchern sind deshalb zum einen finanziell, aber vor allem atmosphärisch schlecht umsetzbar. Es passiert aber auch zunehmend, dass der Alte Gasometer künstlerische Produktionen an größere Veranstaltungsorte der Region verliert, da die Platzkapazität nicht erweiterbar ist. Das eigene Veranstaltungswesen sowie die Saalvermietungen sind eng mit dem Gastronomiebetrieb des Vereins verbunden und leisten in der Gesamtheit einen maßgeblichen Anteil an der Eigenerwirtschaftungsquote des Soziokulturellen Zentrums. Der zu meisternde Spagat liegt deshalb oft zwischen dem künstlerischen Anspruch in der Programmgestaltung und dem wirtschaftlichen Erfolg des kulturellen Handelns. In den letzten Jahren wurde zudem versucht, den Alten Gasometer als kulturellen Allroundanbieter für ein Publikum aller Couleur zu etablieren. Die Suche nach neuen Lösungsansätzen, effizienteren Handlungsstrategien und weiteren Optimierungsmöglichkeiten wird das Team des Kulturbereichs auch in Zukunft beschäftigen.

4.2.1. Portfolio

Der Alte Gasometer verleiht verschiedensten Formen von Veranstaltungen ein unverwechselbares Gesicht. Ob Konzerte, Kabarett, Comedy, Tagungen, Partys, Lesungen oder Programmkino, durch die außergewöhnliche Architektur des Industriedenkmals erhält alles einen unvergesslichen Rahmen. In 2019 gab es keine grundlegende Veränderung im Portfolio.

KONZERTE UND EVENTS

Von Ostrock über Hip Hop bis hin zu Jazz oder Folk hält der Alte Gasometer das ganze Jahr über ein buntes Programm bereit. Der Rundbau und seine Freiflächen sind aufgrund seiner besonderen Architektur und dem roten Mauerwerk prädestiniert für verschiedenste Formen von Konzerten und Events und gestattet daher viele Gestaltungsmöglichkeiten.
Konzerte sind ein wichtiger Programmpunkt für den Saal im Alten Gasometer. Das angebotene Spektrum ist vielfältig: Folkmusik, Liedermacher, Jazz, Weltmusik und Rock-/Popkonzerte. Es ist schwierig, dem Haus „einen Stempel“ aufzudrücken, da wir diverse Genres bei der Programmplanung berücksichtigen wollen. Freitag und Samstag sind klas-

sische Veranstaltungstage. Aufgrund der Saalgröße und der geografischen Lage ist der Alte Gasometer nicht erste Wahl, um Konzertort bei einer geplanten Tour einer bekannteren Band zu werden. Highlights, die Besucher generieren und oder bei Bands mit einem hohen Bekanntheitsgrad, können und werden – „egal wann" – durchgeführt. Einige Veranstaltungen im Nachwuchsbereich hatten wenig Besucherresonanz. Eine Verjüngung in der Programmstruktur hat stattgefunden, welche von den anderen Bereichen des Hauses initiiert und getragen wird. Der Programmbereich bemüht sich darum, diese Verjüngung mitzutragen und mit professionellem Know-how den anderen Bereichen zur Seite zu stehen.
Insgesamt sechsundzwanzig Konzerte fanden im Jahr 2019 statt, genauso viele wie 2018 und allesamt Eigenproduktionen.
Highlights des Jahres 2019 waren u.a. LEONIDEN, LORD OF THE LOST, PIPPO POLINA, STOPPOK

KLEINKUNST

Kabarett, Lesungen, Bands in kleiner Besetzung oder Theater sind wesentliche Programmpunkte des Hauses. Dieser Fülle an Kunst- und Kulturformen möchte der Alte Gasometer eine Plattform geben, denn hinter Kleinkunst stehen oft sehr hohe künstlerische Ansprüche.
Kabarettveranstaltungen sind meist sehr gut besucht, wenn es gelingt, medienpräsente Künstler*innen zu buchen. Ca. sechs Veranstaltungen pro Halbjahr finden im Bereich Comedy und Kabarett statt. Vor allem das Publikum 50+ besucht diese Veranstaltungen und schätzt sehr die unmittelbare Nähe zur Bühne. Wir bedienen unterschiedliche Genres und zeigen, dass das Wortprogramm im Gasometer vielseitig und abwechslungsreich, aber auch niveauvoll ist. Es gibt in Zwickau zunehmend Konkurrenzanbieter, die sich im Bereich Comedy etablieren möchten und somit gibt es auch ein „Mehr" an Veranstaltungen. Auch zukünftig soll der Alte Gasometer ein Ort für geistreiches und niveauvolles Programm mit hohem Qualitätsstandard sein. Wir machen ein Programm für Gäste, die sich mit Inhalten auseinandersetzen und mehr als nur gute Unterhaltung geboten bekommen möchten. Mit den ausgewählten Künstler*innen soll auch polarisiert, wachgerüttelt und ein Diskurs ermöglicht werden.
Mit insgesamt sechsundzwanzig Veranstaltungen im Bereich Kabarett, Comedy und Theater fanden 2019 sechs Bühnenveranstaltungen mehr statt als im Vorjahr, wobei sich die Anzahl der Einmiet-Veranstaltungen mit dreizehn mehr als verdoppelte. Das Ziel acht bis zehn eigene Bühnenveranstaltungen zu organisieren, wurde exakt erfüllt. Elf Wortveranstaltungen waren best- und gutbesucht, schlechte Resonanz hatten nur die Improtheater-Shows „Yes oder Nie!" sowie „Kunst gegen Bares".
Highlights des Jahres 2019 waren u.a. Sybille Bullatschek, Die Feisten, Zärtlichkeiten mit Freunden, Gernot Hassknecht, Wladimir Kaminer, Zwickauer Puppentheaterfestival

KINO CASABLANCA

Dienstag ist Kinotag im Alten Gasometer. Das Kino bietet ein wunderbares Programm für Gäste, die gute und besondere filmische Unterhaltung schätzen. 42 Filmvorführungen fanden statt. Die Besucherzahl konnte geringfügig ausgebaut werden und erreicht den besten Besucherdurschnitt der letzten zehn Jahre. Die Fremdproduktion des Europäischen Outdoor Filmfestival trug dazu ebenso bei wie die Sächsischen Schulkinowochen und die Kooperation mit dem sächsischen „Staatsministerium für Kultus" und den Filmvorführungen von „Fritzi eine Wendewundergeschichte".

DIE ARBEITSBEREICHE: KULTURARBEIT

Unser kommunales Kino Casablanca begeisterte an zweiunddreißig Abenden. 4 Casablanca Kinoabende standen wieder unter einem thematischen Motto.

- der Dokumentarfilm „Weserlust“ zum Themenabend Inklusion im Rahmen der Festwoche „150 Jahre Stadtmission Zwickau“,
- der Film „RAFIKI“ in kulinarischer und kultureller Zusammenarbeit mit dem hiesigen Afrikaverein,
- der Film „Vivienne Westwood“ gekoppelt mit einer aufwendig installierten Modekunstausstellung in Zusammenarbeit mit der Hochschule für angewandte Kunst Schneeberg,
- der Film „Das Leben meiner Tochter“ im Rahmen eines Themenabends zur Organspende mit dem Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau.

Mit Hilfe von Fördermitteln gelang im Sommer 2019 die Neubeschaffung und Installation eines modernen DCI-konformen Serversystems, welches nun allen aktuellen technischen Anforderungen der Filmverleiher entspricht.

NEWCOMER NIGHT

Seit 2003 sind wir Partner des Stadtfestes Zwickau und Mitglied im Organisationsteam des Stadtfestes und genau solang veranstalten wir die Newcomer Night. In guter Tradition eröffnen 4 regionale Newcomerbands und ein national bekannter Headliner zur Newcomer Night bereits am Donnerstagabend das Zwickauer Stadtfest. Meist qualifizieren sich die Newcomerbands über unseren Bandwettbewerb. Support erhalten diese von einem national bekanntem Headliner – so z.B. Farmer Boys (2003), Dog Eat Dog (2004), MEGAHERZ (2005), Exilia (2006), Donots (2007), DIE HAPPY (2008), TANZWUT (2009), Special Guest Coppelius, Headliner: Emil Bulls (2010), OOMPH! (2011), Special Guest: 4LYN, Headliner: Itchy Poopskid (2012), Turbostaat (2013), Xandria (2014), HAGGARD Metal Orchester (2015), LETZTE INSTANZ (2016), HEISSKALT (2017), HÄMATOM (2018) und in 2019 mit CITY KIDS FEEL THE BEAT und ANNISOKAY.
Durchschnittlich 4.000 Fans der etwas härteren Musik feiern im Herzen der Stadt.

SINGER SONGWRITER NACHT

Eine Wiese, eine Bühne, ein Schloss vor Augen, im Hintergrund die Zwickauer Mulde und auf den Ohren wunderfeinste Singer-Songwriter-Sounds. Seit 2015 veranstalten wir die ruhigen, die feinen, die besonderen Stimmen zum Stadtfest – mit tollen deutsche Songpoeten.
So z.B. ENNO BUNGER, FORTUNA EHRENFELD, LINA MALY, LILLY AMONG CLOUDS, HANNES WITTMER (aka SPACEMAN SPIFF), FELIX MEYER, MAX PROSA, SEBASTIAN HACKEL, LUISA BABARO, TEX, MARCEL BRELL.

BANDWETTBEWERB

Seit 1994 organisieren wir den Zwickauer Bandwettbewerb. In Auswertung des Jahres 2018 entschieden sich die Mitarbeiter*innen während der Bereichsklausur den Bandwettbewerb in Zukunft erst einmal auszusetzen und das soziokulturelle Engagement auf andere Projekte zu fokussieren.

So fanden im Frühjahr ein Loopworkshop und ein Konzert mit Konrad Küchenmeister statt. Das geförderte Projekt „Musik für Alle“ konnte 2019 gestartet und durch den Jugendbereich des Vereins und in Kooperation mit dem Kinderhaus Zwickau e.V. umgesetzt werden. Nach einem vielversprechenden Start von „Kunst gegen Bares“ ist es leider nicht gelungen, die Veranstaltung ein zweites Mal aufzulegen, da es fast keine teilnahmewilligen „Künstler“ gab. Ob der Versuch, „Kunst gegen Bares“ zu etablieren, 2020 fortgesetzt wird, soll in der Bereichsklausur entschieden werden, ebenso ob der Song Slam „Sing a Song“ 2020 gestartet wird. Im Berichtsjahr ist dieses Veranstaltungsformat durch den Personalwechsel und die große Arbeitsbelastung aller im Team gar nicht erst angegangen worden. Das Improvisationstheater soll dagegen in der 1. Spielzeitsaison 2020 noch einmal an drei Mittwochen stattfinden.

VERMIETUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Diese fallen im Bereich Kulturarbeit hauptsächlich im Saal, in der BARterre und im Mehrzweckraum und z.T. auch außer Haus an. Neben den erzielten Gewinnen aus der gastronomischen Versorgung bei den Veranstaltungen leisten die Einnahmen in diesem Bereich einen wichtigen Beitrag an der

Eigenerwirtschaftungsquote des Vereines. Außerdem bereichern ein Großteil der Fremdveranstaltungen im Alten Gasometer auch das kulturelle, gesellschaftliche und bildende Leben in der Region bzw. werden diese Veranstaltungen durch die angebotenen Serviceleistungen erst ermöglicht.

Highlights des Jahres 2019 waren u.a. Zwickauer Puppentheaterfestival, Verleihung des Sächsischen Umweltpreises, Frühlingsempfang der Handwerkskammer und die Feier des Studentenwerks Chemnitz-Zwickau

4.2.2. Nutzer*innen

Im Jahr 2019 nutzten unsere 306 kulturellen Angebote rund 27.000 Gäste. Die beobachtete Altersspanne geht dabei vom Kindesalter bis zum betagten Senior. Das Einzugsgebiet variiert nach Genre. Regelmäßige Besucher kommen durchschnittlich aus einem Radius um die 35km. Laut Auswertung der Ticketverkäufe erfolgen regelmäßige Ticketverkäufe in einem Gebiet im Umkreis von rund 100km. Punktuell reisen Gäste auch von noch weiter an.

4.2.3. Team

Der Kulturmanager ist mit der Bereichsleitung und den Schwerpunkten „Kultur und Vermietung“ betraut. Ihm zur Seite stehen ein Veranstaltungsmanager und ein Meister der Veranstaltungstechnik. Dem Kulturmanager obliegt die Richtungssetzung in der Programmplanung, der Ressourcenverwaltung und der Entwicklung neuer Projektideen. Die Fach- und Dienstaufsicht der Mitarbeiter im Bereich gehört genauso zu seinen Aufgaben wie die Absicherung der Veranstaltungsdienste, das Booking und das damit verbundene Projektmanagement sowie die Kundenberatung und Vertragsgestaltung bei Saalvermietungen. In enger Zusammenarbeit mit dem Bereich „Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ koordiniert der Kulturmanager die bereichsspezifischen Werbe- und Pressemaßnahmen.

Der Veranstaltungsmanager ist eng in das Booking eingebunden und eigenständig für die Programmplanung des Kino Casablanca verantwortlich. Er übernimmt einen Teil der Veranstaltungsleitungen, die Kundenberatung und Vertragsgestaltung bei der Vermietung der BARterre und des Mehr-

zweckraumes. Außerdem ist er für die Organisation der Veranstaltungsgastronomie inkl. Warenhaltung und -bestellung sowie für die Einhaltung und Überwachung der Lebensmittelhygiene mit der dazugehörigen Anleitung und Unterweisung des Personals verantwortlich.

Der Meister für Veranstaltungstechnik koordiniert bzw. übernimmt auch selbst einen Teil der technischen Dienste bei den Veranstaltungen, z.T. auch als Veranstaltungsleiter. Er ist verantwortlich für die Pflege und Wartung der Gebäudetechnik und leitet den Mitarbeiter für Gebäudereinigung und Hausmeisterdienste an. Außerdem wirkt er maßgeblich bei der Planung und Einrichtung von Anlagen und Arbeitsstätten sowie bei der Beschaffung von Betriebsmitteln mit. Er überwacht die technischen Anlagen und Betriebsmittel, erkennt Störungen, veranlasst und beaufsichtigt deren Instandhaltung. Gemeinsam mit der Geschäftsführung führt er die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütung, des Brandschutzes und der Einhaltung der Bestimmungen der Versammlungsstättenverordnung durch und kontrolliert diese fortlaufend.

Der Mitarbeiter für Gebäudereinigung und Hausmeisterdienste ist maßgeblich für die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit in den öffentlichen Bereichen des Soziokulturellen Zentrums verantwortlich. Nach einem vorgegebenen Reinigungsplan säubert er eigenständig die Räumlichkeiten und die Außenanlagen. Außerdem ist er für Kleinreparaturen, die Grünflächenpflege sowie die Warenhaltung der Verbrauchsmaterialien und Betriebsmittel „Reinigung/Sanitär“ verantwortlich. Obwohl er bereichsübergreifend tätig ist, ist sein Hauptansprechpartner der Meister für Veranstaltungstechnik.

Die zwei Mitarbeiter im Freiwilligendienst sind hauptsächlich mit Tätigkeiten bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltungen im Kulturbereich befasst, wie dem Kartenvorverkauf, der Reinigung sowie dem Einrichten der Räumlichkeiten, dem Catering und der Künstlerbetreuung sowie den Theken-, Garderoben- oder Einlassdiensten. Ein FSJ-ler hat zudem den Arbeitsschwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, der andere in der Haus- und Veranstaltungstechnik.

Bis zu fünfzehn Pauschalkräfte und einige ehrenamtlich Tätige arbeiten meist auf Abruf und stundenweise bei Veranstaltungen am Tresen, beim Bühnenbau, an der Technik, am Einlass oder im Garderobendienst. Ohne diese motivierten und engagierten Mitarbeiter*innen würde oft gar nichts gehen.

Neben dem turnusmäßigen Personalwechsel im Freiwilligendienst und einigen personellen Veränderungen bei den Pauschalkräfte, war das Ausscheiden der langjährig erfolgreich agierenden Kulturmanagerin und die damit notwendigen Neubesetzung dieser Stelle eine echte Herausforderung. Diese konnte jedoch gemeistert werden, da:

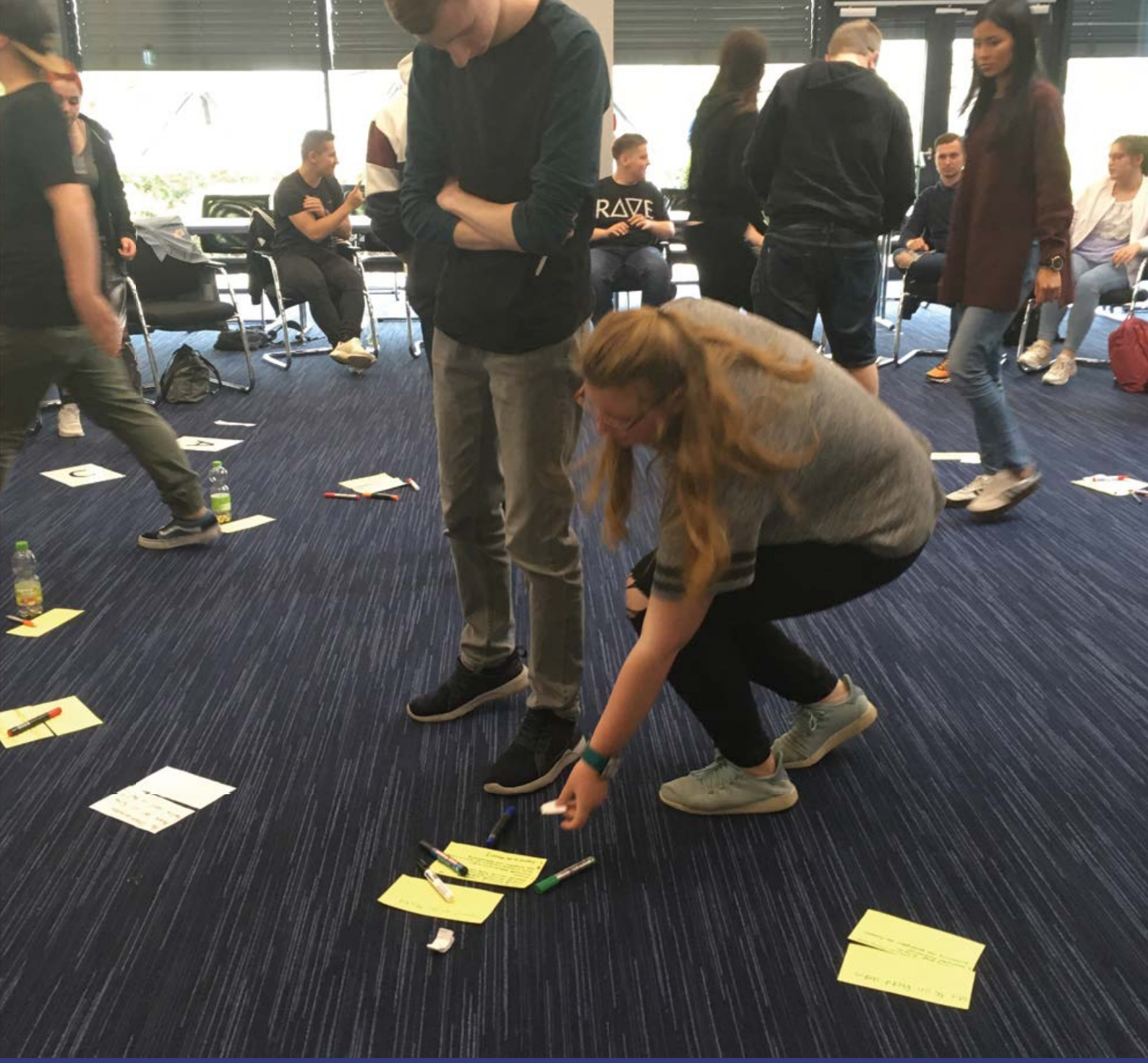
- es gelang, einen geeigneten Bewerber nahtlos anschließen zu lassen und einzuarbeiten,
- Aufgaben zum Teil bereichsübergreifend neu verteilt und von engagierten Mitarbeitern über-nommen wurden,
- die meisten Abläufe im Veranstaltungsbereich gut strukturiert, dokumentiert und vereinheitlicht organisiert sind.

Unterstützend sowie vertretend agiert der Geschäftsführer.

4.2.4. Kooperation

Für eine Vielzahl von Vereinen, Firmen, Institutionen, städtischen Ämtern und Firmen sowie Privatpersonen sind wir Ansprechpartner für ihre Planung von Veranstaltungen, bei der Suche nach geeigneten Veranstaltungsräumen oder benötigter Veranstaltungstechniker.

Für das Stadtfest Zwickau arbeiten wir aktiv im Organisationsteam mit und organisieren die Newcomernight und die Singer Songwriter Nacht.



4.3. DEMOKRATIEARBEIT

4.3. Demokratiearbeit

Demokratie, Toleranz und Menschenwürde zu vermitteln, ist die Hauptaufgabe im Bereich Demokratiearbeit. Mit Bildungs- und Diskussionsangeboten, Vernetzung, Projektarbeit, Konferenzen und vielem mehr, wird aktiv auf dieses Ziel hingearbeitet. Dabei ist außerdem die kommunalpolitische Jugendbeteiligung ein wichtiges Thema.

Der Arbeitsbereich Demokratiearbeit teilt sich in drei Arbeitsfelder auf. Zum einen betreiben wir das Koordinierungsbüro für das „Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region", zum zweiten das Koordinierungsbüro für die „Zwickauer Partnerschaft für Demokratie" und drittens die Regionalstelle Westsachsen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage", welche wir im Jahr 2019 hinzugewinnen konnten. Damit verbunden war auch eine Erhöhung der Personalstellen auf nun vier Mitarbeiter*innen. Der Arbeitsbereich arbeitet eng vernetzt mit den Arbeitsfeldern Jugend- und Sozialarbeit sowie Kulturarbeit innerhalb des Trägers. Im Kontext dieser Arbeitsfelder ergeben sich für uns drei Schwerpunkte: Vernetzung, Veranstaltungs- und Projektarbeit und Fördermöglichkeiten für Dritte. In der Folge geben wir einen Überblick über unsere Arbeit mit unterschiedlichsten Zielgruppen und Methoden, aufgeteilt in unsere Schwerpunkte (Grafik oben).

Demokratiearbeit

KB BfDT	KB ZPfD	KB SoR
Marlen Rieger Karina Wild Marcel Biegerl	Matthias Bley Marcel Biegerl	Marlen Rieger

4.3.1. Team und Struktur

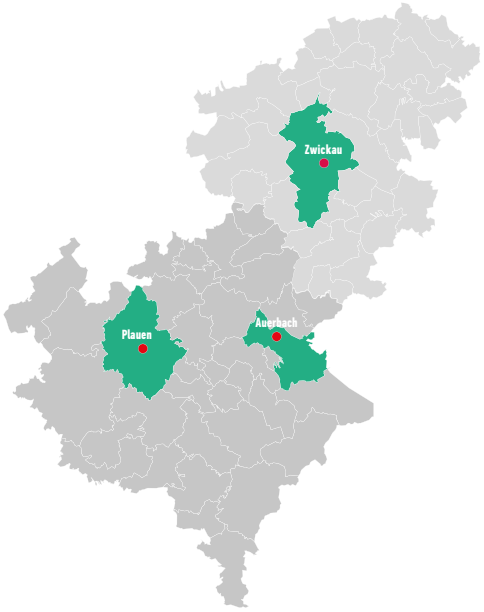
Das hauptamtliche Team besteht aus zwei Politikwissenschaftlern und zwei Projektmitarbeiterinnen. Der Stellenumfang konnte im Jahr 2019 auf 3,1 VzÄ, angehoben werden – begründet im Zugewinn der neuen Regionalkoordinierungsstelle für das Projekt

„Schule ohne Rassismus". Unterstützend sowie vertretend agiert der Geschäftsführer. Zusätzlich stehen dem Team verschiedene Ehrenamtsstrukturen beratend zur Seite. Im Bereich der Veranstaltungs- und Projektarbeit arbeiten wir regelmäßig mit 5 Honorarkräften zusammen.

Die Arbeitsverhältnisse können über die Programme immer nur als Jahresprojektarbeitsverträge ausgereicht werden. Für ein sichereres, motiviertes und kontinuierliches Arbeitsverhältnis ist dies allerdings nicht förderlich. In 2019 wurden die Arbeits- und Teamstruktur überprüft sowie die Veränderungen, welche ab dem Jahr 2020 greifen sollen, vorbereitet.

4.3.2. Einsatzgebiet

Das Wirkungsgebiet orientiert sich primär an den jeweiligen Förderbedingungen der einzelnen Fördermittelprogramme. Die Zwickauer Partnerschaft für Demokratie agiert vorrangig in der Stadt Zwickau. Das Koordinierungsbüro des „Bündnisses für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region" vernetzt Angebote innerhalb des Landkreis Zwickau und führt in diesem Gebiet auch Projekte durch. Die Regionalkoordinierungsstelle für das Projekt „Schule ohne Rassismus" wirkt im Landkreis Zwickau und dem Vogtlandkreis. Unabhängig davon vernetzen wir aber auch Projekte über die jeweiligen Fördergrenzen hinweg und beteiligen uns auch an Maßnahmen außerhalb der Fördergrenzen.



4.3.3. Konzeption und Zielpyramide

Jährlich im Frühjahr führt der Arbeitsbereich gemeinsam mit der Geschäftsleitung eine Tagesklausur durch. Themen sind in der Hauptsache die Evaluierung und Fortschreibung der Bereichskonzeption (Aufgabenverteilungsplan, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitsorganisation etc.) und der Zielpyramide für das laufende und kommende Jahr – dies auch mit dem Blick für Fördermittelanträge im Folgejahr.
In 2019 galt es insbesondere die neue Förderperiode „Demokratie leben" ab 2020 gut vorzubereiten sowie die Bereichsstruktur ab dem Jahr 2020 zu planen.

Die Arbeit strukturiert sich ab sofort in folgende 3 Schwerpunkte:

VERNETZUNG

Vernetzung ist die Basis unserer Arbeit mit vielen Partnern aus der Stadt Zwickau, dem Landkreis Zwickau und dem Vogtlandkreis. In der konkreten Arbeit betrifft dies die Koordination des lokalen „Bündnisses für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region", der Koordinationsstelle „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" und der „Zwickauer Partnerschaft für Demokratie". Aber auch themenspezifische Netzwerkrunden werden durch uns begleitet und koordiniert. So zum Beispiel das Netzwerk Migration und die AG Gedenken.
Wir agieren dabei als Schnittstelle für Verwaltung und Zivilgesellschaft, Hauptamt und Ehrenamt und helfen gern auch engagierten Bürgern weiter, sich in der Region einzubringen und je nach Interessenlage passende Kontakte zu vermitteln.

PROJEKTE

Der Bereich Bildungs- und Projektarbeit ist die zweite Säule unseres Arbeitsbereiches. Wir stehen mit unseren Formaten für einen modernen Demokratiebegriff, bieten niedrigschwellige Angebote für die Bürger der Region, um spielerisch und ohne vermeintliche Belehrung Wissen mit Spaß zu vermitteln.
Egal ob Schule, Azubis, Weiterbildungen auf Arbeit oder eine kulturelle Abendveranstaltung. Thematisch sind wir dabei auch durch Kooperation mit vielen Partnern und Experten breit aufgestellt: Extremismus, Flucht und Asyl, Zivilcourage, Verschwörungstheorien, Planspiele und vieles mehr sind Themen, bei denen wir die richtigen Ansprechpartner sind. Auch in mehreren Veranstaltungsreihen wie den jährlich stattfindenden Demokratietagen agieren wir mit gesellschaftlich relevante Themen und Inhalten und bieten Menschen die Möglichkeiten, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Dabei ist uns ein pro-aktiver Umgang wichtig. Wir gehen raus in den öffentlichen Raum, auf die Marktplätze, binden junge Menschen ein und stehen für einen modernen und kulturpolitischen Ansatz der Demokratiebildung. Politische Bildung über Spaß und Kultur? Kino, Theater, Lesungen, Quizrunden? Wir sind dabei!

FÖRDERGELDER

Privatpersonen oder Vereine wollen sich engagieren? Von der Idee zur Umsetzung fehlt oftmals nur das nötige Geld. Egal ob Straßenfeste, Lesungen, Weiterbildungen, Begegnungen oder Zeitzeugengespräche – über die „Zwickauer Partnerschaft für Demokratie" können wir einen Weg zur Umsetzung durch Fördergelder und auch inhaltlicher Unterstützung finden.
Die Zwickauer Partnerschaft für Demokratie wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!". Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

VERNETZUNG – GRUNDSTEIN UNSERER ARBEIT

Die Schwerpunkte im Bereich Vernetzung betrafen folgende Arbeitsbereiche:

Koordinierung Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region:

Grundstein sind die quartalsmäßigen Bündnissitzungen, wo wir eine leicht sinkende Anzahl an Mitgliedern und Kooperationspartnern verzeichnen müssen. Dies gilt es für das Jahr 2020 wieder zu bessern. Von 22 Mitgliedern waren durchschnittlich 11 anwesend, also etwa 50%. Die etwas nachlassende persönliche Ansprache und Betreuung der Mitglieder sind definitiv ein Grund dafür, den wir 2020 ins Positive umkehren wollen. Auch unabhängig von Sitzungen sollen die Vernetzung und der persönliche Kontakt wieder besser gepflegt werden. Dies soll sich auch auf die Beteiligung der von uns organisierten Veranstaltungsreihen der Demokratie- und Novembertage niederschlagen. Die 5 Beiratssitzungen fanden meist im Vorfeld der Bündnissitzungen statt. Sie sind Planungs- wie Evaluationselement zu gleich. Davon ausgehend gestalten sie die alltägliche Arbeit im Koordinierungsbüro und die Umsetzung der weiteren Vorhaben und Mittlerziele mit. Positiv zu erwähnen ist, dass wir mit der Wählervereinigung „Bürger für Zwickau" und dem Verein Lichthaus zwei neue Mitglieder gewinnen konnten.

Koordinierung Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage:

Das Projekt bietet Schülerinnen und Schülern sowie Pädagoginnen und Pädagogen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten und bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln. Mit mehr als 3.000 teil-

nehmenden Schulen ist es das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Als Teil des Netzwerkes wenden sich Courage-Schulen gegen jede Form von Diskriminierung und setzen sich aktiv für eine gewaltfreie und demokratische (Schul-) Gesellschaft ein. Als neue Regionalkoordination Westsachsen begleiten wir seit dem Herbst 2019 unter anderem Schulen im Prozess der Titelerlangung, bei der Suche von

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage
WESTSACHSEN

Patenschaften und bei den Vorbereitungen der Titelverleihung. Bestehenden Courage-Schulen stehen wir als Ansprechpartner bei der Entwicklung und Umsetzung von Projektideen und bei der Bearbeitung von Konflikten an der Schule zur Verfügung. In regelmäßigen Abständen organisieren wir Treffen, auf denen sich Engagierte aus unterschiedlichen Schulen vernetzen, Erfahrungen austauschen und sich zu verschiedenen Themen weiterbilden können.

Koordinierung der Zwickauer Partnerschaft für Demokratie:

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ ist die Zwickauer Partnerschaft für Demokratie seit 2015 mit einer Koordinierungsstelle im Alten Gasometer beheimatet. Hier gibt es die Möglichkeit, Fördergelder in Höhe von bis zu 5.000€ zu beantragen. Über die Bewilligung entscheidet der Begleitausschuss. Er setzt sich aus 13 Mitgliedern aus Verwaltung und Zivilgesellschaft zusammen, koordiniert und vernetzt durch die Koordinierungsstelle im Alten Gasometer. Die Projekte sollen sich der Verbesserung der demokratischen Kultur in Zwickau widmen und müssen jeweils bis Jahresende umgesetzt werden. Förderfähig sind zum Beispiel Raummieten, Honorare, Arbeitsmaterialien und Öffentlichkeitsarbeit. Beliebte Beispiele sind Straßenfeste, Konzert- und Thementage, Workshops, Lesungen, kulturpolitische Bildung und vieles kreatives mehr!
Der Stadtrat Zwickau stellte im Jahr 2015 einstimmig die Weichen für die Teilnahme an der ersten Förderperiode. Im Herbst 2019 bekräftigte der Stadtrat mit nur einer Gegenstimme die Teilnahme an der zweiten Förderperiode des Bundesprogramms unter Organisation unseres Vereines.

Netzwerktreffen der Helferkreise und Wohnprojekte:

Das Netzwerk Migration ist ein Netzwerk der im Landkreis Zwickau größtenteils hauptamtlich, aber auch ehrenamtlich Aktiven im Bereich Migration und Integration. Dies betrifft vor allem Wohnprojekte und Flüchtlingsarbeit. Es wird koordiniert durch die Ausländerbeauftragte des Landkreises Zwickau und den Demokratiebereich im Alten Gasometer. Das Netzwerk trifft sich vier Mal im Jahr, ist formeller Natur, umfasst eine Moderation und eine Tagesordnung. Ziel ist vor allem, dass Wohnprojekte und Helferkreise noch besser in Kontakt kommen. Im Jahr 2019 fanden vier Netzwerktreffen mit insgesamt 120 Teilnehmenden statt. Themenschwerpunkte waren Prävention von Abschiebehaft, neue Gesetzgebungen und Familiennachzug. Dazu waren verschiedene Experten geladen.

Zusammenarbeit mit Ämtern:

Es findet ein monatliches Treffen mit der Ausländerbeauftragten des Landkreises Zwickau statt, um sich zu aktuellen Entwicklungen, Geschehnissen und Aktionen abzusprechen. Zudem arbeiten wir mit Institutionen wie dem Sozialamt und der Polizeidirektion zusammen.

AG Gedenken:

Die AG Gedenken hat sich resultierend aus den letzten Jahren Gedenk- und Erinnerungsarbeit in Zwickau gegründet und vernetzt Akteure der Stadtverwaltung mit Akteuren der Zivilgesellschaft. Sie tagte in 2019 3-mal in unregelmäßigen Abständen und beschäftigt sich vor allem mit dem Thema NSU-Aufarbeitung.

KORA vertrauensvoller Dialog:

Die Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention ist ein Vorhaben der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsminister des Innern und dem Sächsischen Staatsminister der Justiz. Die Beratungsstelle ist angebunden an das Demokratie-Zentrum Sachsen und bietet Prävention und Intervention in den Phänomenbereichen islamistischer Radikalisierung sowie Islam- und Muslimfeindlichkeit. Ziel der Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA) ist es, die islamistische Radikalisierung von Personen zu verhindern und die Demokratiefähigkeit potentiell Betroffener zu stärken. Um dies zu erreichen wird die Zusammenarbeit und die Vernetzung von muslimischen Organisationen mit Trägern der Demokratiearbeit, Vertretern der Zivilgesellschaft und den Sicherheitsbehörden gefördert. Deshalb kam KORA auf uns zu. Gemeinsam haben wir die Zwickauer Akteure der Zivilgesellschaft, Träger der Wohlfahrt und Sicherheitsbehörden zusammengebracht. Es wurde sich über den Stand des Dialogs mit muslimischen Organisationen ausgetauscht, Bedarfe evaluiert und ein nachhaltiges Zusammenarbeiten gestärkt.

Das Zwickauer Jugendbuffet:

Das Jugendbuffet ist ein Projekt des Vereins Alter Gasometer im dem sich derzeit etwa 10 Jugendliche im Alter von 16-24 Jahren für Jugendkultur und Jugendpolitik engagieren. Diese kommen aus unterschiedlichen Schulen der Stadt sowie von der Westsächsischen Hochschule. Organisatorisch und pädagogisch begleitet werden die Jugendlichen durch einen Projektmitarbeiter.

Seit Juli 2016 besteht für die Jugendlichen der Stadt Zwickau die Möglichkeit an den wöchentlich stattfindenden Sitzungen des „Zwickauer Jugendbuffets" teilzunehmen. Diese Treffen werden über die sozialen Netzwerke beworben und es bedarf keiner Anmeldung. Sie finden in unserem Jugendtreff im Alten Gasometer statt. Ziel ist es, interessierte Jugendliche zu vernetzen, die Zusammenarbeit unter diesen anzuregen sowie unter pädagogischer Anleitung Ideen für Beteiligungsmöglichkeiten zu entwickeln, aber auch bereits vorhandene Vorstellungen und Wünsche in die Tat umzusetzen.

Jugendbeirat:

Anfang 2019 unterstützte der Verein die Stadtverwaltung bei der Vorbereitung zur Wahl des neuen Zwickauer Jugendbeirates. Seit dem Frühjahr 2019 haben die Jugendlichen aus Zwickau eine Stimme in der Stadtpolitik! Über den Jugendbeirat können sie in Zwickau politisch mitbestimmen!

Mit dem Jugendbeirat bekommen die Anliegen von Kindern und Jugendlichen endlich ein größeres Gewicht. Der Jugendbeirat berät den Stadtrat und die Stadtverwaltung, er leistet Lobbyarbeit, er formuliert Wünsche und Anregungen, er zeigt Möglichkeiten auf und er trägt maßgeblich dazu bei, eine lebenswerte Stadt für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Das neue Gremium besteht aus elf Mitgliedern: aus zwei Stadträten und neun Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren (Stichtag = Wahltag). Die jugendlichen Mitglieder werden zunächst von den Jugendlichen der Stadt gewählt und im Anschluss durch den Stadtrat bestätigt.

Die Stadtverwaltung Zwickau unterstützt den Zwickauer Jugendbeirat administrativ und finanziell. Das Zwickauer Jugendbuffet fungiert als „außerparlamentarische Schnittstelle". Der Verein Alter Gasometer begleitet den Zwickauer Jugendbeirat pädagogisch und organisatorisch.

Jugendkonferenz und Zukunftswerkstatt:

Umweltschutz und Klimaschutz waren in 2019 prägende Themen, auch gerade für Jugendliche unserer Stadt. Wir organisierten daher gemeinsam mit Jugendlichen und Jugendeinrichtungen die jährliche Jugendkonferenz als Zukunftswerkstatt. Die Jugendlichen setzten sich zwei Tage mit dem Thema Umwelt auseinander. Dabei entstanden folgende konkrete Ergebnisse:

Ein Forderungskatalog an den Stadtrat, welcher gerade mit in die Arbeit des Jugendbeirates integriert wird – ebenso wie die Idee des Pilotprojektes „Zwickauer Stadtfilter". Zudem arbeiteten wir mit verschiedenen Partnern (GZE e.V.; Naturschutzstation Gräfenmühle, Umweltbüro der Stadt Zwickau) zusammen, die uns als Verein bei der Umsetzung der Zukunftswerkstatt unterstützten.

VERANSTALTUNGS- UND PROJEKTARBEIT – POLITISCHE BILDUNG MAL ANDERS!

Auch im Jahr 2019 urganiserten wir wieder viele interessante Veranstaltungen und Projekte. Im Folgenden werden die wichtigsten aufgeführt und beschrieben.

27.01.2019 – Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus:

Anlässlich des internationalen Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus fand auch in Zwickau wieder eine Gedenkveranstaltung statt. Rund 70 Personen nahmen an dem geführten Rundgang durch die Stadt Zwickau teil.

Zu Beginn versammelte man sich auf dem Platz der Völkerfreundschaft. Begonnen wurde das Gedenken mit einigen ergreifenden Worten der Zwickauer Baubürgermeisterin Kathrin Köhler, die darauf hinwies, dass gerade in der heutigen Zeit, in der es immer weniger Zeitzeugen gibt, ein aktives Gedenken auch für die jüngere Generation von großer Wichtigkeit ist, um nicht zu vergessen. Im Anschluss erläuterte der Historiker Christian Landrock die Route des Erinnerungsspazierganges und ging auf die Rolle Zwickaus zu Zeiten des Nationalsozialismus ein. Dabei wurde klar, dass Zwickau einer der ersten Orte außerhalb des Freistaates Bayern ist, in dem die NSDAP Fuß fassen konnte.

Der zweite Gedenkort, der besucht wurde, war der Georgenplatz. An dieser Stelle befand sich ab 1935 das Polizeipräsidium, von wo aus die unrechtmäßige Verfolgung der Zwickau Juden und Gegner des NS Regimes organisiert wurde. Als nächstes fand man sich am Schloss Osterstein zusammen, welches als „Wildes Konzentrationslager" bezeichnet wurde. Als Außenstelle des KZ Flossenbürg wurden hier ebenfalls Menschen unrechtmäßig eingesperrt und ermordet. Zum Abschluss gedachte man am Standort des ehemaligen jüdischen Gebetshauses, in der Katharinenstraße, der jüdischen Opfer des Nationalsozialismus.

Tage der Demokratie und Toleranz – „Z19 - Mut Wahrheit Freiheit“:

Seit 2009 organisiert der Arbeitsbereich gemeinsam mit dem Demokratiebündnis und externen Partnern die Demokratietage im Landkreis Zwickau. Diese fanden im letzten Jahr zwischen dem 29.04. und 11.05. statt und umfassten 23 Veranstaltungen mit über 3.500 Besuchern. Dabei sind wir als Koordinierungsbüro der zentrale Vermarkter und Akteur bei der Planung und Durchführung, vor allem was die Öffentlichkeitsarbeit angeht. Wir vernetzen Akteure, sind bei der Projektplanung und Projektfinanzierung behilflich, übernehmen die Gestaltung der Programmhefte und das Projektmarketing. Dies alles in enger Absprache mit dem Demokratiebündnis. Daneben beteiligen sich unsere Arbeitsbereiche mit einer Vielzahl unterschiedlicher Formate an der Veranstaltungsreihe.

Novembertage:

Seit 2012 organisieren wir ebenfalls die NOVEMBERTAGE im Landkreis Zwickau. Wenn auch aus eher traurigem Anlass. Schwerpunktthemen im geschichtsträchtigen Monat sind die Novemberpogrome 1938, die Friedliche Revolution 1989, sowie der Nationalsozialistische Untergrund (NSU), der sich am 04.11.2011 selbst enttarnte. Dabei gehen wir allgemein auf die Themen NS, DDR und Rechtsextremismus ein, legen den Fokus auf eine moderne und zeitgemäße Gedenkkultur und schaffen Raum für einen kontroversen Diskurs. 2019 gab es dazu 23 Veranstaltungen mit über 2.000 Besuchern.
Zum Beispiel versuchten in den Räumlichkeiten des Gasthauses 1470 die Gäste gemeinsam mit dem Buchautor Christian Gesellmann (Krautreporter), Ostdeutschland etwas besser zu verstehen. Wie kann dies am besten gelingen? Dafür gibt es verschiedene Ansätze und alle haben ihre Berechtigung. Der Autor des Buches „Ostdeutschland verstehen“ wählte das Thema „Treuhand“ und die damit verbundene Umstrukturierung der ostdeutschen Wirtschaft in den 1990er Jahren. Die damit verbundenen Veränderungen haben nicht nur die Wirtschaft der neuen Länder verändert, sondern auch dazu beigetragen, dass sich das gesamte Leben der Bevölkerung veränderte. Die Nachwirkungen sind bis heute spürbar.

Wie 2018 schon veranstalteten wir zudem einen Projekttag zur schulischen Bildung mit Schülern der 10. Klassen der Fucikschule Zwickau. Wir fuhren in die Gedenkstätte des Geschlossenen Jugendwerkhofs Torgau. In diesem Haus befand sich der einzige Geschlossene Jugendwerkhof der DDR, eine Disziplinierungsanstalt der Jugendhilfe, die direkt dem Ministerium für Volksbildung und damit Margot Honecker unterstand. Im Anschluss erarbeitete die Bildungsreferentin mit den Schülern Fragen für das folgende Zeitzeugengespräch, zu dem ein ehemaliger Insasse des Jugendwerkhofs zur Verfügung stand.

Beteiligung an der Interkulturellen Woche des Landkreises Zwickau mit dem Filmprojekt „3 Wände, 6 Filme“:

Ein ungewöhnlicher Filmabend sorgte für Leben in der Zwickauer Innenstadt. Auch hier kamen wir unserem niedrigschwelligen und modernen Ansatz nach. An drei verschiedenen Orten wurden per Beamer Filme an Hauswände geworfen und wer wollte, konnte einfach zuschauen und dabei sein – ganz ohne Eintritt. Der erste Ort war der Parkplatz des EDEKA-Marktes beim Schloss Osterstein. Schon hier sammelte sich eine beachtliche Menge an Zuschauern, die sich zum Teil auf der Wiese niederließen und für Picknickatmosphäre sorgten. Nach zwei Filmen zogen sie zur zweiten Location weiter. Am Schotterparkplatz gegenüber der ARCADEN war man dann mitten in der Stadt und es gab reichlich Interesse von Passanten, die auch fragten, was das denn hier sei. Manche blieben und schlossen sich den Zuschauern an. Die Kurzfilme waren dabei abwechslungsreich und mal ernst, mal humorvoll; stets zum Thema Integration und Migration zugehörig. Zur dritten Station ging es

dann zum Studierendenwohnheim an der Haltestelle Zentrum. Getränke und Technik waren auf dem Bollerwagen mit dabei und Strom für den Beamer gab es von freundlichen Anwohnern. Insgesamt waren ca. 170 interessierte Menschen dabei, und das waren so einige mehr als erwartet.

30 Jahre Friedliche Revolution

Als Verein initiierten wir im Frühjahr 2019 die Anlaufberatung zum Festjahr „30 Jahre Friedliche Revolution und 30 Jahre Deutsche Einheit“ und legten damit den Grundstein, dass auch in der Zwickauer Region diesen wichtigen Ereignissen mit unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten gedacht wird.

Maßgeblich zeichneten wir uns verantwortlich für die Ausgestaltung des Zwickauer Gedenktages am 16. Oktober. Der 16. Oktober 1989 war für Zwickau ein Meilenstein-Tag, denn er markierte den Beginn einer neuen Freiheit. Erstmals fand an diesem Tag in der Marienkirche ein Friedensgebet statt. Wir erinnerten mit einer „Neuauflage“ des Zwickauer Friedensgebetes mit vielen damaligen Protagonisten an diesen historischen Tag. Im Anschluss gestalteten wir einen Rundgang auf dem „Weg der Friedlichen Revolution“ durch die Zwickauer Innenstadt.

Auch für die Erinnerung zum Gedenktag des Falles der Berliner Mauer zeichneten wir verantwortlich. Der Verein Alter Gasometer schenkte 2011 der Stadt Zwickau ein Segment der Berliner Mauer. Dieses erhielt der Verein 1989 als Geschenk des damaligen Abrüstungsministers der DDR Herrn Eppelmann. Das Mauersegment wurde von der Künstlerin Erika Harbort zum Zwickauer Freiheits- und Einheitsdenkmal umgestaltet und am 3. Oktober vor dem Alten Gasometer der Öffentlichkeit übergeben. Am 9. November brachte unser Gedenken Zwickauer Bürger zusammen und trotz

regnerischen kalten Wetters erfreuten sich die Besucher an einer künstlerischen Performance des Mondstaubtheaters Zwickau, die einen symbolischen Mauerfall inszenierten und eigens dafür errichtetes „Mauerstück“ aus Holz und Stoff abrissen. Ein großer Dank geht deshalb an die theaterbegeisterten Menschen, aber ebenso an die Redner. Es sprachen die Bürgermeisterin Kathrin Köhler und Olivia Tschiersch und Sven Richter vom Jugendbeirat Zwickau. Die Worte des Erinnerns, aber auch die Worte über die Freiheit, die allen Menschen nach dem Mauerfall gewährt wurden, waren sehr bewegend und regten zum Nachdenken an. Am Ende der Veranstaltung wurde ein Kranz zum Gedenken an die Opfer der Mauer niedergelegt.

Bisher fanden rund 20 Veranstaltungen in dieser Reihe, welche noch bis zum 3. Oktober 2020 läuft, statt.

Politische Bildung - „Kneipenquiz“ in der Straßenbahn und auf dem Schwanenteich

Was ist deliberative Demokratie? Wie viele Bundespräsidenten hatte Deutschland bisher? Wann gab es die höchste Wahlbeteiligung bei einer Bundestagswahl? Seit 2016 veranstalten wir 4-mal im Jahr an wechselnden Orten unser „Kneipenquiz“. Dieses europaweit bekannte Veranstaltungsformat machen wir uns für die politische Bildung zu Eigen und schaffen so einen niedrigschwelligen Zugang mit einer Mischung aus Spaß, Kultur und dem wichtigsten Faktor: Bildung! Das jährliche Highlight ist dabei unsere Quiz-Bahn. In Zusammenarbeit mit den Städtischen Verkehrsbetrieben lassen wir unsere Quiz-Straßenbahn den ganzen Abend über durch Zwickau fahren. In lockerer Atmosphäre kann hier gerätselt werden. Wer die Antwort auf eine Frage nicht weiß, kann von seinen Mitspielern oder späterer Auflösung profitieren. So wird Wissen nicht nur abgefragt, sondern auch spielerisch vermittelt - zu Sport, zu Stadtgeschichte, zu Politik, Wahlen und Parteien, usw. – in konkurrierenden Teams stellen sich die Teilnehmenden den Fragen unseres Moderationsteams. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt und

am Ende gewinnt das Team mit den meisten Punkten – und erhält den begehrten Wanderpokal. 2019 unter anderem sogar auf dem Schwanenteich. Denn auch mit den Orten wollen wir Menschen neugierig machen und auch Milieus erreichen, die nicht in erster Linie und vordergründig zu den Demokratietagen oder zu Vortragsformaten wie einer Eröffnungsveranstaltung kommen. Mit Erfolg!

Projekttage und Seminare:

Die Projekttage ermöglichen es den Teilnehmenden auf niedrigschwellige Art und Weise neues Wissen zu er-

langen und sich mit aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen auseinander zu setzen. Die verschiedenen Themengebiete werden durch unterschiedlichste, zielgruppengerechte und interaktive Methoden vermittelt. Film, Theater, Quiz, Diskussion – modern, zeitgemäß, aktivierend! Wichtigste Aspekte der Projekttage sind das Agieren auf Augenhöhe und das Vermitteln von Denkanstößen anstatt frontaler Belehrungen. Besonders mit Bildungseinrichtungen wie Schulen pflegen wir dabei einen guten Kontakt. Insgesamt konnten wir 2019 über 25 Projekttage mit Weitwinkel e.V., ciT Zwickau GmbH, dem Mütterzentrum Zwickau und vielen Bildungseinrichtungen durchführen.

Zusätzlich wurde die Kooperation bei den Projekttagen mit VW Sachsen/Mosel verstetigt. Insgesamt führten wir 10 Projekteinheiten à 2 Tage mit 177 Azubis durch. Ein Projekttag geht dabei jeweils 8 Stunden; zu den Themen Weltkonflikte, Flucht, Asyl und Mediennutzung. Alle Seiten zeigten sich zufrieden mit der Kooperation. Für das Jahr 2020 wurde der Vertrag verlängert. Auch für das Demokratiebündnis selbst gab es Weiterbildungen zum Thema Verschwörungstheorien und politischer Neutralität.

Das 2016 entworfene Format der Schul- und Projekttage „Flucht und Asyl“ wurde in diesem Kontext erfolgreich fortgesetzt und thematisch und inhaltlich erweitert. Schulen und andere Bildungseinrichtungen werden in diesem Rahmen besucht und über das Thema aufgeklärt und informiert. Aktuelle Zahlen, wichtige Begriffe und Hintergrundinfos sollen so vermittelt werden. In verschiedene Teams eingeteilt rätseln die Schüler und Schülerinnen bei einem Quiz über Zahlen und Begriffe. Die Inhalte werden so nicht einfach nur vorgetragen, sondern bleiben, durch angeregtes Diskutieren in Gruppen zur richtigen Lösungsfindung und einem damit verbundenen AHA-Effekt, hoffentlich viel eher hängen. In einem zweiten Programmpunkt berichtet ein Asylbewerber von seiner Flucht, den Fluchtursachen und dem Leben hier in Zwickau. Videomaterial und bewegende Erinnerungen von den Geschehnissen auf der Reise bis nach Deutschland sorgen jedes Mal wieder für demütige Stille bei den Teilnehmern. Anschließend hatten die Schüler und Schülerinnen Gelegenheit Fragen zu stellen.

U18 Wahl:

Weiterhin waren wir im Rahmen der Jugendbeirats-, Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen aktiv und führten U18-Wahlen gemeinsam mit den Schulen Zwickaus durch. Dazu durften wir Wahlräume in den Schulen einrichten und im Vorfeld in Klassen gehen, um das Prozedere zu erklären und für die Wahl zu werben. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist hier absolut zu loben. Im Rahmen der U18 Wahl zur Landtagswahl in Sachsen wurde an fast allen Zwickauer Schulen und Jugendeinrichtungen abgestimmt. Zur Wahl standen dieselben Parteien und Direktkandidaten, die zur kommenden Landtagswahl am 1. September kandidieren. Insgesamt wurden 983 Stimmen, von Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren, abgegeben. Klarer Sieger waren die Grünen, die Verlierer die SPD. Im Vergleich zur U18-Wahl 2017, anlässlich der Bundestagswahlen, ist zu erkennen, dass die Grünen stark zulegen konnten und die FDP und AfD einen leichten Rückgang an Stimmen verzeichnen mussten.

Wahlforum Kommunalwahl

Zum Wahlforum zur Stadtratswahl 2019 waren die sieben Parteien/Initiativen eingeladen, welche im bisherigen Stadtrat Sitze erhielten. Die jeweiligen Kandidaten repräsentierten ihre Partei bzw. Initiativgruppe und somit fanden sich Thomas Beierlein (CDU), Lars Dörner (Bündnis 90/Die Grünen), Tristan Drechsel (BfZ), Jens Heinzig (SPD), Sven Itzek (AfD), Fritz Binder (FDP) und Ute Brückner (DIE LINKE) auf dem Podium ein. Die Moderation, im mit ca. 150 Gästen gut gefüllten Saal, übernahm der freie Journalist Christian Gesellmann. Im Zentrum standen lokalpolitische Themen, wie Sicherheit und Ordnung, ÖPNV und Verkehr, Wirtschaft und Finanzen sowie Jugend-, Sozial- und Kulturpolitik. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine nicht repräsentative Umfrage unter den Zuschauern im Saal.

Wahlforum Landtagswahl:

Das Wahlforum zur Landtagswahl, organisiert von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit unserem Verein, lockte bei bestem Bade- und Biergartenwetter 100 Gäste in den Saal des Alten Gasometer. Die fünf Direktkandidaten und Kandidatinnen des Wahlkreises 7, Zwickau 3, von Bündnis90/ Die Grünen, CDU, Die Linke, SPD und CDU (die AfD kam nicht) stellten sich vor allem den Fragen in den Bereichen Umwelt, Klima, Verkehr, Infrastruktur sowie Bildung, Wissenschaft und Kultur, denn diese Themenbereiche erhielten noch vor Beginn der Veranstaltung die meisten Punkte von den Gästen. Im Gegensatz zum Wahlforum zur Kommunalwahl vor einem Monat, war diesmal schon etwas mehr „Pfeffer drin“ und die Gegensätze zwischen den Parteien in Grundsatzfragen etwas deutlicher zu erkennen, als dies bei sachpolitischen Fragen auf kommunaler Ebene der Fall war. Konkret ging es dann um Fragen des ÖPNV: „Kostenlos oder nicht? Ein sächsischer Verbundraum oder nicht? Neue Straßen bauen oder eher alte erhalten? Oder den Verschleiß der Straßen durch Alternativen, wie gute Radwege und guten ÖPNV, vermindern? Im zweiten Teil waren es vor allem das Thema Schulen, Bedingungen für Lehrkräfte und die Frage, wie man diese in den ländlichen Raum locken kann. Gegen Ende des Abends mussten sich die Kandidaten in einer Ja/Nein-Fragerunde nochmals positionieren. Zu guter Letzt positionierten sich die Kandidaten zu möglichen Koalitionen, wobei die einhellige Meinung war, mit allen demokratischen Parteien zu reden. „Nicht jede demokratisch gewählte Partei ist allerdings eine demokratische Partei“, so der Hinweis von Franziska Laube (Grüne). Gespräche mit der AFD schlossen somit alle Anwesenden aus. FDP Kandidat Kolev tat dies seinerseits ebenfalls mit der Linken, „aus historisch gewachsenen Gründen als Bulgare“. Ob die Vorurteile, wie von René Hahn (Die Linke) vorgeschlagen „am Tresen danach noch ausgebaut... ähh abgebaut“ wurden, bleibt offen. Dieser freudsche Versprecher sorgte noch einmal für einen humorvollen Abschluss des Abends. Der Direktkandidat der AFD sagte seine Teilnahme kurzfristig ab.

Wahl-O-Mat zum Kleben:

Wir wollen im öffentlichen Raum präsent sein und haben uns bewusst für den Hauptmarkt Zwickau entschieden. Am 26. August 2019 feierte der Wahl-O-Mat zum Kleben seine Rückkehr nach Zwickau. Bürgerinnen und Bürger der Stadt hatten die Möglichkeit, ihre Übereinstimmung mit den Parteien zu testen. Auf großen Plakaten befanden sich 38 Thesen aus verschiedenen Politikfeldern. Die Bürgerinnen und Bürger konnten durch das Kleben der farbigen Punkte ihre Zustimmung und Ablehnung zum Ausdruck bringen und miteinander in die Diskussion kommen. Ein Automat scannte dann den Klebebogen der Gäste und präsentierte ihnen einen Überblick,

mit welchem Partei-Programm die persönliche Haltung die größte Schnittmenge hat. Fast 100 ausgedruckte Ergebnisse in drei Stunden zeugen von großem Zuspruch aus allen Altersschichten.

Länderabende:

Die Kooperation wurde gemeinsam mit dem International Office der Westsächsischen Hochschule Zwickau fortgeführt. So wurden mit Austauschstudenten aus Frankreich 90 (Besucher), Armenien (90 Besucher) und China (100 Besucher) drei Länderabende organisiert und bei landestypischer Musik und landestypischem Essen niedrigschwellig Infos zu anderen Ländern und Kulturen vermittelt. Dies setzen wir im Jahr 2020 fort.

Mobiler SPÄTI:

Dieses Projekt ist vor allem dem Thema Jugendkultur und Stadtbelebung gewidmet. Wieder ist der Ansatz die Bespielung des öffentlichen Raumes

und Jugendbeteiligung! Weiterhin ist zu beobachten, dass die Besucher unterschiedlichsten Alters (im Schnitt 14 bis 44) sind. Ziel war und ist es auch weiterhin monatlich einen Späti an unterschiedlichen Orten mit gesellschaftspolitischen Botschaften durchzuführen. Im April wurde zum Beispiel ein Späti zum Thema „junge Künstler in Zwickau“ durchgeführt, wobei junge Menschen ihre Kunstwerke ausstellen konnten.

Zwickau Ticker:

Seit 2017 gibt es den Sachsen-Monitor, der jährlich mit teils erschreckenden Ergebnissen die Verhaltens- und Einstellungsmuster der Sachsen zur Demokratie, staatlichen Einrichtungen, aktueller Politik, Parteien und politischen Sachverhalten misst. Daraus lassen sich interessante Erklärungen ableiten, allerdings für ganz Sachsen und nicht für einen konkreten kleineren begrenzten Raum. Daher kam die Idee auf, unter dem Motto „Zwickau-Monitor“ ähnliches für Zwickau durchzuführen, jedoch viel stärker auf Partizipation und die konkrete Si-

tuation vor Ort zu setzen - den Zwickau-Ticker. Ähnliche Konzepte unter dem Namen „Kommunale Bürgerumfrage“ gibt es auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses bereits in Dresden, Chemnitz und Leipzig. Die Bürger der Stadt werden wiederkehrend zu Sachthemen und Einstellungen befragt, auf deren Grundlage bestenfalls politische Entscheidungen getroffen werden. Erste Gespräche für eine Umsetzung in Zwickau mit der Westsächsischen Hochschule (Prof. Dr. Wrobel, wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) ergaben großes Interesse an der wissenschaftlichen Begleitung. Ein Gespräch bei der Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau ergab ebenfalls Interesse, aber vor allem den Hinweis, dass ein Stadtratsbeschluss (den bräuchte es, damit das Meldeamt so wie in Chemnitz, Leipzig und Dresden datenschutzrechtlich korrekt die Bewohner Zwickaus via Post befragen kann) dazu ein großer Aufwand wäre und dass es bereits eine Städteumfrage für Zwickau gibt. Die Stadt Zwickau partizipiert an der alle 3 Jahre stattfindenden Städteumfrage von Urban Audit. Ziel der Erhebung war und ist es, die disparitären Lebensverhältnisse in den europäischen Städten auf der Basis vergleichbarer Daten beobachten, beurteilen und vergleichen zu können. So lässt sich die Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Stadt ableiten und ein Städtevergleich mit ähnlich großen Städten in Deutschland anstellen. Befragt werden in Zwickau 500 Menschen via Festnetztelefon.

Was die Studie nicht zu leisten vermag, und wo wir den Bedarf sehen:

- Wir möchten nicht den städtevergleichenden Blick, sondern konkret auf Zwickau schauen und ins Detail gehen. Wir wollen nicht nach Grünflächen im Allgemeinen, sondern direkt nach Park oder Platz XY fragen, und das vor allem bedarfsabhängig auch im Sinne anstehender kommunaler Entscheidungen im Stadtrat. Bestes Beispiel sind die Debatte um die Straßenbahn Richtung Hauptbahnhof, die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes oder der Tangente um den Schwanenteich. Wie tickt eigentlich der Zwickauer zu diesen Themen? Ein schneller „Eingreiftrupp“, der in kurzer Zeit methodisch sauber die Meinung der Zwickauer erfragt.
- Es wird ein direktes Instrument der Bürgerbeteiligung schon im Planungsprozess geschaffen. Einerseits kommt der Bürger zu Wort, andererseits kann die Stadt Fragen in Richtung Bevölkerung kommunizieren und sich ein Stimmungsbild einholen. Eine Win-Win Situation und ein verbindendes Element für Politik und Bevölkerung.
- Der Zwickau Ticker lässt sich ad hoc für einzelne Quartiere und Stadteile nutzen und kann Eindrücke und Meinungen zu lokalen Sachverhalten vor Ort sammeln.
- Der Zwickau Ticker kann auch als Expertisen-Befragung durchgeführt werden und somit als Fachgebietsbefragung für gewisse Personengruppen, wie z.b. Lehrer*innen, Soziarbeiter*innen, Erzieher*innen, Student*innen und Rentner*innen genutzt werden.
- Der Zwickau Ticker implementiert und beurteilt bereits veröffentlichte Ergebnisse und Studien (Kinder- und Jugendberichte, Armutsberichte, Obdachlosenberichte) in einem zu bestimmenden Turnus (bspw. fünfjährig), bricht sie herunter auf Zwickau und beleuchtet sie mit einem ortspezifischen Blick. Stimmen diese Ergebnisse mit Zwickau überein? Welche Handlungskonzepte lassen sich für die lokale Ebenen ableiten?
- Der Zwickau Ticker kann ähnlich des Sachsen Monitors niedrigschwellige Fragestellungen zu Verhaltens- und Einstellungsmustern der Zwickauer zur Demokratie beinhalten
- Mit der WHZ und deren Student*innen soll versucht werden, jährlich Module des Zwickau Tickers als Forschungsarbeiten oder Teil der Seminare zu erstellen. Die Studierenden nutzen innovative Befragungs- und Erhebungsmethoden sowie aktionsorientierte Forschungsansätze.
- Derzeit erarbeiten wir ein tragfähiges Konzept für einen Zwickau-Ticker. Welche Partner braucht es und welche Partner haben Interesse? Welche verschiedenen Module beinhaltet ein Zwickau Ticker?
  Ad Hoc Befragungen zu spontan aufkommenden Themen, Stadtteilbefragungen, eine jährlich wiederkehrende Bürgerbefragung – und was noch? Wie ist die Methodik der Befragungen dahinter? Welche Fachkräfte braucht es und wie erfolgt die Finanzierung?

FÖRDERGELDER – TEILHABE DURCH ENGAGEMENT:

Die Arbeit der Zwickauer Partnerschaft für Demokratie richtet sich nach den Vorgaben und Förderrichtlinien des Bundesprogramms „Demokratie Leben“, an dem sich die Stadt Zwickau durch einen Stadtratsbeschluss im Jahr 2015 erstmals beteiligte. Durch das Bundesprogramm wurden in ganz Deutschland kommunale Gebietskörperschaften (Städte, Landkreise und kommunale Zusammenschlüsse) unterstützt, „Partnerschaften für Demokratie“ als strukturell angelegte lokale bzw. regionale Bündnisse aufzubauen. Dadurch wurden der Stadt Zwickau ab 2015 Personal- und Sachkosten (45.000€ jährlich) sowie Gelder für einen Aktions- und Initiativfonds (dieser betrug zuletzt 54.000€ pro Jahr) zur Verfügung gestellt, aus dem konkrete Einzelmaßnahmen finanziert werden können. Hierbei kann es sich beispielsweise um ein Straßenfest, Bildungsangebote, eine Plakataktion oder aber auch um Lehr- und Informationsma-

terialien handeln. Über die Bewilligung dieser Maßnahmen entschied der Begleitausschuss, der in Zwickau 13 Mitglieder aus kommunaler Verwaltung, Kirche, Gewerkschaft und der Zivilgesellschaft umfasst.

Die fachlich-inhaltliche Koordinierung der Einzelmaßnahmen erfolgt in Absprache mit der Stadt Zwickau (Amt für Familie, Schule, Soziales) durch die Koordinierungs- und Fachstelle (KOF), die in der Regel bei einem freien Träger angesiedelt ist – in Zwickau beim Alten Gasometer e.V.. Sie ist für die Steuerung der Umsetzung der lokalen „Partnerschaft für Demokratie" zuständig, fungiert als Ansprechpartner und trägt zur Bekanntmachung der vor Ort geleisteten Maßnahmen bei.

Mehrwerte gibt es für die Stadt Zwickau und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern auf mehreren Ebenen. Aktiv sowie passiv. Bereits genannt wurde der Aufbau eines Jugendgremiums, der nun fest verankert wurde. Dies wäre ohne die Errichtung der Zwickauer Partnerschaft für Demokratie nicht möglich gewesen und zeigt, dass sich partizipatives, strukturelles und konzeptionelles Vorgehen auszahlt. Hervorzuheben ist hier vor allem, dass Jugendliche, Verwaltung und Kommunalpolitiker gemeinsam an diesem Konzept arbeiteten. In diesem Zusammenhang soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass die Zusammenarbeit mit Schulen stark verbessert wurde, was sich sowohl an der Anzahl gemeinsam durchgeführter Projekte (über 50 zwischen 2015 und 2019) als auch an der Wiedereinführung der U18 Wahlen hier in der Stadt im Rahmen von Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen zeigt. 2017 beteiligten sich beispielsweise fast 1.000 Zwickauer Schülerinnen und Schüler, was einen durchaus repräsentativen Charakter aufweisen kann. Gleiches gilt für durchgeführte Schülerumfragen zum Beispiel zum Thema städtebauliche Gestaltung, an der sich über 800 Schülerinnen und Schüler beteiligten. Instrumente zur aktiven Bürgerbeteiligung, hier im Sinne der Jugendlichen, wurden geschaffen und werden genutzt. Für Jugendliche steht zudem ein extra Fördertopf (Jugendfonds) mit jährlich 11.000€ zur Verfügung, seit 2015 wurden darüber 13 Projekte Jugendlicher gefördert.

Die geschaffene Partizipation zeigt sich auch deutlich durch über 160 geförderte und durchgeführte Projekte von Vereinen, Initiativen und Privatpersonen im Gesamtvolumen von etwa 190.000€ mit etwa 70.000 Menschen im Rahmen des Aktions- und Initiativfonds (2015-2019). 2019 waren es insgesamt 39 Projekte (17 im Aktionsfond, 19 im Kleinstprojektefond und 3 im Jugendfond) in einem Gesamtvolumen von etwa 60.000€ mit etwa 13.000 Teilnehmenden. Leute gestalten aktiv und setzten ihre Ideen um, die Stadtbevölkerung profitiert passiv, indem sie diese Angebote nutzen kann und nutzt. Dies betrifft Großveranstaltungen wie das Interkulturelle Fest und die Ehrenamtsmesse, aber auch gesellschaftliche „Nischen" und Randgruppen. Denn ein Ziel des Bundesprogramms ist auch die Förderung von Diversität. Generell finden so gewissermaßen auch eine Entlastung bzw. Ergänzung des städtischen Haushaltes im Bereich Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement statt.

So hat sich über die Jahre ein Netzwerk an aktiven Personen, Vereinen und Initiativen aus der Zivilgesellschaft gebildet, was sich stetig vergrößert und in die Stadt hineinwirkt. Damit diese Strukturen nachhaltig bleiben und engagierte Menschen und Vereine weiterhin eine Anlaufstelle sowohl mit personellen, sächlichen und finanziellen Ressourcen haben hat der Stadtrat im September 2019 eine weitere Beteiligung am Bundesprogramm bis zum Jahr 2024 beschlossen.

Der Kleinstprojektefonds - die Erfolgsgeschichte setzt sich fort:

Der Kleinstprojektefonds richtet sich an Kleinstprojekte, die eine Fördersumme von 500€ nicht übersteigen. Für diese Projekte und deren Antragsteller gelten gesonderte Richtlinien. Der Begleitausschuss hat für das Jahr 2019 eine Ausgliederung aus dem Aktionsfond in Höhe von 10.000€ beschlossen. Diese Gelder wurden per Zuwendungsbescheid dem Verein Alter Gasometer e.V. überschrieben. Der Verein Alter Gasometer e.V. verwaltet diesen Fördertopf gemeinsam mit der externen und internen Koordinierungs- und Fachstelle der Zwickauer Partnerschaft für Demokratie. Genannte Einrichtungen und Personen sind ebenfalls für die Bewilligungsentscheidung, die Auszahlung der Fördergelder und Prüfung der Einhaltung der Förderrichtlinien verantwortlich.

Ziel ist es, bürgerliches Engagement zu fördern und zu vereinfachen. Ebenso wird etwas mehr an Spontanität und Flexibilität gewährt. Es gibt kein langes Warten auf kleine Summen durch Fristen und Ausschusssitzungen. Und natürlich wird die Zielgruppe erweitert; alle die in der großen Partnerschaft nicht förderfähig sind, z.B. Privatpersonen, können über den kleinen Fond gefördert werden. Im Jahr 2019 waren dies 19 Projekte im Wert von etwa 9.000€.

DIE ARBEITSBEREICHE: DEMOKRATIEARBEIT

VERNETZUNG	PROJEKTE	FÖRDERGELDER
56 Angebote 1.680 Nutzer*innen	96 Angebote 3.542 Nutzer*innen	39 Angebote 12.825 Nutzer*innen
191 Angebote 18.047 Nutzer*innen		

4.3.4. Nutzer*innen

Unsere Angebote richten sich an die Bürgerinnen und Bürger der Zwickauer Region. Je nach Format sprechen wir dabei eine Altersgruppe von ca. 10 Jahren bis zum Senior an. Insgesamt 18.047 Nutzer*innen bei 191 Angeboten konnten durch die Arbeit des Arbeitsbereiches Demokratiearbeit erreicht werden.

Hinweis: Statistische Anführungen in der Kategorie Fördergelder könnten auch klassisch bei Projekten zugeordnet sein, wurden aber mit entsprechendem Fördermittel unterstützt, daher diese statistische Zuordnung.

4.3.5. Kooperation

Unsere Demokratiearbeit lebt in wesentlichen Teilen von Kooperationen. Innerhalb des Bündnisses für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region vernetzen wir rund 75 Partner. In der Zwickauer Partnerschaft für Demokratie arbeiten wir mit rund 25 Akteuren zusammen. Wir arbeiten regelmäßig mit einer Vielzahl von Schulen, Bildungseinrichtungen, Jugendhilfeträgern und Verwaltungseinheiten. Auf sächsischer Ebene agieren wir mit Dachverbänden, Verwaltungseinheiten, Arbeitskreisen, Kultur- und Demokratievereinen und Bildungseinrichtungen.

4.3.6. Öffentlichkeitsarbeit

Ende 2019 konnten noch kurzfristig Mittel akquiriert werden, um die Homepage für den Bereich Demokratiearbeit grundlegend zu überarbeiten. Ziel war es seit langem die Seite technisch aktueller, modern, übersichtlicher, informativer und intuitiver sowie Nutzer*innenfreundlicher zu gestalten. Ebenso sollte ein übersichtlicher Programmkalender, ein BLOG und ein Downloadbereich integriert werden. Seit dem 19.12.2019 ist dieses Ziel unter dem Label WIR.GEMEINSAM. erfüllt und online. Social Media Kanäle werden ab diesem Tag nicht mehr angeboten.
Info:
www.zwickauer-demokratie-buendnis.de

4.4. GEBÄUDEMANAGEMENT & FACILITY

DIE ARBEITSBEREICHE: GEBÄUDEMANAGEMENT & FACILITY

4.4. Gebäudemanagement & Facility

Für die Arbeitsfähigkeit der inhaltlichen Arbeitsbereiche kommt dem technischen Arbeitsbereich eine besondere Verantwortung zu - muss doch eine Vielzahl von Technik, Gebäuden, Flächen und Inventar an mehreren Orten gewartet, gepflegt und repariert werden.

4.4.1. Portfolio

Gebäudemanagement:

Der Verein ist Mieter der beiden Objekte Veranstaltungshaus Alter Gasometer und Vereinshaus Kleine Biergasse 3. Darüber hinaus ist er Mitbetreiber des Historischen Dorfes Zwickau. Seit 2019 nutzt der Verein Streetworkbüros in Crimmitschau, Müslen und Wilkau-Haßlau. Der Verein kümmert sich maßgeblich um die Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung und Ersatzbeschaffung, respektive um die Werterhaltung der kommunalen Objekte und Flächen.
Alle laut Wartungskalender anstehenden Wartungen und Prüfungen wurden durchgeführt. Die Einrichtung ist nach rund 19 Jahren intensiver Nutzung an vielen Stellen ertüchtigungsbedürftig. Hier gilt es insbesondere mit der Eigentümerin (Stadt Zwickau) im Gespräch zu bleiben, um auch in Zukunft entsprechende finanzielle Mittel für Werterhaltung und Ersatzinvestitionen zur Verfügung zu haben. Die Zusammenarbeit mit der Objektverwalterin GGZ funktioniert reibungslos. Finanzielle Mittel für Reparaturen werden nun regelmäßig eingeplant. So wurden z.B. in 2019 die Böden im Veranstaltungssaal ertüchtigt.

Haustechnik:

Die Störanfälligkeit der Heizungs- und Lüftungsanlagen hat stark zugenommen. Laut Einschätzung der Fachfirmen sollten insbesondere die Heizungskessel erneuert werden. Einmal im Quartal checken der Geschäftsführer und der Technische Leiter das Objekt, die Technik sowie Wartungsintervalle bzw. Prüfungsauflagen. Mängel werden in internen Protokollen erfasst und Handlungsschritte festgelegt. Größere Mängel werden an die Eigentümerin gemeldet. Zweimal jährlich nimmt die Objektverwalterin GGZ an diesen Rundgängen teil.

Veranstaltungstechnik:

Auch die veranstaltungstechnischen Anlagen werden regelmäßig geprüft und gewartet. Hierfür standen die benötigten zwei Hauptzeitfenster (Januar und August) als fester Bestandteil in der Jahresplanung wieder zur Verfügung. Notwendige Ersatzbeschaffungen konnten durchgeführt werden. Notwendige Ersatzinvestitionen im Bereich „Digitalisierung Ton und Licht“ und „Digitalisierung Kinotechnik“ wurden in 2019 umgesetzt.

Fahrzeuge:

Ein PKW, ein Kleinbus und ein Dienstfahrrad gehören zum Firmeninventar. Insbesondere beim Kleinbus erfolgten außerplanmäßige Reparaturen. Mit rund 100.000km wird in absehbarer Zeit eine Ersatzbeschaffung notwendig werden. Ebenso ist die Anschaffung eines „Streetworkmobiles“ in Planung.

Inventar:

Auch die Pflege des Inventars gehört zu den regelmäßigen Aufgaben. Notwendige Ersatzbeschaffungen konnten durchgeführt werden.

In 2019 investierten wir in diesen Arbeitsbereich rund 124.000€ und sorgen damit u.a. auch für die Werterhaltung kommunaler Objekte.

4.4.2. Team

Der Technische Leiter zeichnet maßgeblich für diesen Arbeitsbereich verantwortlich. Ihm zur Seite stehen ein Freiwilliger (Bundesfreiwilligendienst) und ein hauptamtlicher Hausmeister. Unterstützend sowie vertretend agiert der Geschäftsführer. Darüber hinaus erfolgt die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Wartungsfirmen. Der extrem hohe Arbeitsaufwand in diesem Bereich macht es zukünftig erforderlich, einen weiteren Veranstaltungstechniker zu beschäftigen. Mithin könnten sich dann Technischer Leiter und Veranstaltungstechniker in den Bereichen Veranstaltungstechnik und Haustechnik unterstützen und ergänzen.

4.5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

4.5. Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich „Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ arbeitet stetig mit den anderen Bereichen des Vereins zusammen, da auch dort weiterhin Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und vorbereitet werden. Des Weiteren sollte eine gute Kommunikation immer authentisch sein und den Verein auf eine positive Art und Weise so nach außen darstellen, wie er ist. Dies kann nur durch eine gute interne Vernetzung gelingen. Glaubwürdigkeit ist ein wichtiges Fundament der Öffentlichkeitsarbeit – vor allem im gemeinnützigen Bereich.

Das Jahr 2019 stand in Punkto Öffentlichkeitsarbeit und Marketing unter den Schlagworten Etablierung, Strukturierung und Weiterentwicklung. Ende 2018 wurde das neue Corporate Design des Alter Gasometer e.V. veröffentlicht. Die Etablierung der neuen Marke verlief problemlos und das neue Design inkl. des neuen Logos wurde erkannt und positiv aufgenommen. Seitdem wird in allen Belangen der Öffentlichkeitsarbeit das neue Design konsequent angewendet, wodurch eine einheitliche Außenwirkung erreicht wurde. Zusätzlich wurden die Kommunikationswege erweitert, regelmäßiger mit Inhalten befüllt und zunehmend professionalisiert. Somit konnten die über 800 Produktionen wirksam beworben werden. Die Fehlerquote wurde zudem durch eine starke Rationalisierung und Strukturierung der Arbeitsabläufe sowie einer Verbesserung der Absprachen mit den Arbeitsbereichen verringert. Außerdem wurden einige Aufgaben aus anderen Bereichen übernommen und ein stärkerer Fokus auf Social-Media-Aktivitäten und Online-Werbung gelegt. Die Nutzer*innenzahlen konnten so auf den Social-Media-Profilen und den Webseiten kontinuierlich gesteigert werden.

Ein größeres Projekt war der Relaunch der Webseite der Demokratiearbeit, bei dem ebenfalls das neue Design angewendet wurde. Außerdem gab es eine umfassende Überarbeitung der Inhalte sowie der Struktur. Die Seite wurde komplett im November und Dezember 2019 umgesetzt und ging am 19.12.2020 online.

Zusätzlich gab es eine Teilnahme an der Kampagne „Kultur wählt Demokratie“ des Landesverbandes Soziokultur Sachsen. Im Rahmen dessen wurde ein Bauzaunbanner produziert sowie eine Online-Kampagne mit Inhalten der Satzung und des Leitbildes des Alter Gasometer e.V. über unsere Social-Media-Kanäle verbreitet.

Trotz aller positiver Veränderungen ist weiterhin zu bedenken, dass die Mittel sowohl zeitlich als auch finanziell begrenzt sind und die, sich verändernden, Erwartungshaltungen der Nutzer uns weiterhin großen Herausforderungen gegenüberstellt. Wir streben aber eine bestmögliche Öffentlichkeitsarbeit an – sowohl quantitativ als auch qualitativ.
Regelmäßige Gespräche mit Vertretern aus Politik und Verwaltung gehörten auch in 2019 zum Alltagsgeschäft. Vorrangig stellten wir unsere Arbeitsfelder Jugendarbeit, Kulturarbeit und Demokratiearbeit vor und erörterten dabei strategische und finanzielle Fragen.

In 2019 gehörten u.a. folgende Termine dazu:

- Bürgermeistern der Region
- Bundestags- und Landtagsabgeordneten
- Kreis- und Stadtratsabgeordneten
- Gruppierungen von Parteien
- Arbeitskreise und Netzwerke
- Amtsleiter und Verwaltungseinheiten

Für unser Festjahr trafen wir die bereits Vorbereitungen. Erste Programmpunkte sind geplant und über die Öffentlichkeitsarbeit generieren wir jetzt schon Neugier.

Die Kommunikationswege wurden erweitert, regelmäßiger mit Inhalten befüllt und zunehmend professionalisiert.

Auf der nachfolgenden Seite ist eine umfassende Übersicht der Kommunikationswege zu finden.

2020 20 JAHRE Soziokulturelles Zentrum Alter Gasometer
30 JAHRE Soziokultur in Zwickau
145 JAHRE Industriedenkmal Alter Gasometer

INFORMATIONEN ÜBER UNSERE ANGEBOTE FINDET MAN IN FOLGENDEN MEDIEN:

- Pressearbeit in Tageszeitungen, Wochenzeitungen, Monatsmagazinen, Fernseh- und Radiosendern
- Organisation von Pressegesprächen und Pressekonferenzen zu wichtigen Ereignissen
- Anzeigen und redaktionelle Beiträge in Wochenzeitungen, Monatsmagazinen und Fachpublikationen
- eigene Websites
    - www.alter-gasometer.de
    - www.zwickauer-demokratie-buendnis.de bzw. www.zwickauer-partnerschaft-fuer-demokratie.de
    - www.historisches-dorf-zwickau.de
    - www.zwickauer-jugendbuffet.de
- eigene Social-Media-Auftritte
    - www.facebook.com/altergasometer
    - www.facebook.com/ZwickauerDemokratieBundnis (Anfang 2020 offline genommen)
    - www.facebook.com/HistorischesDorfZwickau
    - www.facebook.com/zwickauer.jugendbuffet
    - www.instagram.com/altergasometer/
    - https://twitter.com/altergasometer
    - https://twitter.com/bfdt2012
    - https://issuu.com/altergasometer
    - Eintragung in Google für bessere Auffindbarkeit in Suchmaschinen und Google-Maps
    - Online-Promotion bei Facebook und Instagram für zielgruppengenaue Ansprache
- eigener Blog
    - https://www.alter-gasometer.de/blog/
- eigene Video-Kanäle
    - https://vimeo.com/altergasometer
    - http://www.youtube.com/user/AlterGasometer
    - Programmvorschau bei der Newcomer Night zum Zwickauer Stadtfest
- eigene Apps für Android, Apple ioS, Windows Phone und Blackberry
    - Alter Gasometer
    - Bündnis für Demokratie und Toleranz
    - Historisches Dorf Zwickau
    - Jugendbuffet
- Bestückung von regionalen Online Portalen, z.B.
    - www.stadtreicher.de
    - www.zwickau-aktuell.de
    - www.zwickau.de
- Druck von eigenen Publikationen
    - Monatsprogrammheft (6 x im Jahr, Zweimonatsheft)
    - 26 Veranstaltungsflyer
    - 73 Plakate
    - Präsentationsstände (z.B. Stadtfest)
    - Produktion von Werbemitteln (z.B. Bauzaunbanner)
- InHouse-Werbung
- KFZ-Werbung
- Dienstkleidung im neuen Corporate Design
- gelistet auf der Tourismus App der Stadt Zwickau (Android, Apple ioS)
- Verteilung von Druckerzeugnissen im Landkreis Zwickau
  (Behörden, Einzelhandel, Arztpraxen, Schulen, Kindertagesstätten, etc.)
- Plakatierung im öffentlichen Raum der Stadt Zwickau
- direkte und persönliche Vorstellung unserer Angebote in Verwaltung, Institutionen, etc.
- weitergehendes Engagement z.B. über die Mitgliedschaft in der „Tourismusregion Zwickau e.V."
- und einiges mehr

4.6. Kooperationen & Mitgliedschaften

Kooperative und vernetzende Arbeit nimmt in unserm Alltag einen hohen Stellenwert ein. Im Sinne unseres soziokulturellen Ansatzes ist es sinnvoll und notwendig, mit anderen Einrichtungen und Institutionen in Kontakt zu treten, zu kooperieren und sich gegebenenfalls zu vernetzen.
Zum anderen ist es im Zusammenhang einer sparsamen Haushaltsführung unabdingbar, vorhandene regionale und überregionale Ressourcen effizient und effektiv zu nutzen.
Natürlich schützt uns der Blick über den Tellerrand auch vor Betriebsblindheit.
Wir kooperieren mit Arbeitseinheiten der Stadtverwaltung Zwickau, mit Trägern der Jugendhilfe, mit Kultureinrichtungen, mit Bildungseinrichtungen, mit Wirtschaftsunternehmen im Landkreis Zwickau bzw. Kulturraum Vogtland – Zwickau.
Als Verein stellen wir für eine Vielzahl von regionalen Akteuren und Veranstaltungen Ressourcen und Know How zur Verfügung. Wir beraten und begleiten Initiativen und Projektgruppen und ermöglichen somit Jugendgruppen, Kulturinitiativen und politisch Engagierten eigenständiges agieren. Mithin tragen wir zu einer lebendigen, lebenswerten Stadt aktiv bei.
Beispielhaft sind diese in den Berichten der Arbeitsbereiche formuliert.

WIR SIND MITGLIED BEI:

Landesverband Soziokultur Sachsen

jugendring westsachsen e.V.

Zwickauer Partnerschaft für Demokratie

Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region

LIVEKOMM
LiveMusikKommission
Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V.

EVVC
Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.

Das Zeitsprung Land
Region Zwickau inspiriert.

LAK

4.7. Weitere Akteure (Vereinsmitglieder) am Standort Kleine Biergasse

Diakonie Stadtmission Zwickau e.V.
... ist ein eingetragener, selbstständiger Verein als Träger der freien Wohlfahrtspflege. Die Stadtmission Zwickau ist im Stadtgebiet Zwickau und im Landkreis Zwickauer Land mit weit über 400 angestellten Mitarbeiter*innen tätig.
Als Vereinsmitglied engagieren sie sich insbesondere in gemeinsamen Kooperationsprojekten wie Rumpelwicht, Inklusion, Jugendarbeit und dem Kooperationsprojekt „Historisches Dorf“.

Volkshochschule Zwickau
... ist der größte Anbieter von Weiterbildung in den Bereichen Beruf und Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen u.v.m. im Landkreis Zwickau. Seit 2016 bietet die Volkshochschule regelmäßig Bildungs- und Informationsangebote im Alten Gasometer an. Seit 2017 arbeiten wir im Bereich der politischen Bildung noch enger zusammen und führen regelmäßige Informationsveranstaltungen in unseren Räumlichkeiten durch.

Afrikaverein in Zwickau
... die Erkenntnis, dass in der Integration von afrikanischen Migrantinnen und Migranten und Flüchtlingen eindeutige Lücken vorhanden sind, veranlasste eine Gruppe afrikanischer Akademiker sich zu organisieren und für Interessen afrikanischer Migrantinnen und Migranten aktiv zu werden. AviZ e.V. hat sich im Oktober 2017 gegründet, um Zuwanderer aus afrikanischen Ländern in Stadt und Landkreis Zwickau zu unterstützen und durch verschiedene Angebote eine Begegnung zwischen Neuzugewanderten und Einheimischen im Landkreis Zwickau zu ermöglichen. Im Verein sind viele afrikanische Studenten tätig. AViZ e.V. arbeitet deutschland- und europaweit und ist in einigen EU-Projekten als Kooperationspartner mit Frankreich eingebunden.

5. FAKTEN

5. Fakten

5.1. Finanzen und Finanzierung

Der gemeinnützige Verein Alter Gasometer ist gleichzeitig ein Non Profit Unternehmen. Er arbeitet nach vereinsrechtlichen- und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Der Verein Alter Gasometer zahlt in der Stadt Zwickau Gewerbesteuer. Die öffentliche Hand förderte jede Nutzer*in indirekt mit 13€.
Die Fördermittelquote lag bei 69%. Die Eigenmittelquote bei 36%.
Dem Verein entstanden im Jahr 2019 Kosten von 1.174.016,91€ (vorläufiger Schlussbestand per 15.01.2020).

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten in € Personalkosten in %	579.634,53 € 49,37 %
Sachkosten in € Sachkosten in %	335.100,93 € 28,54 %
Maßnahmenkosten in € Maßnahmenkosten in % Fahrzeuge	259.281,45 € 22,08 %

Folgende Partner haben den Verein in 2019 finanziell unterstützt:

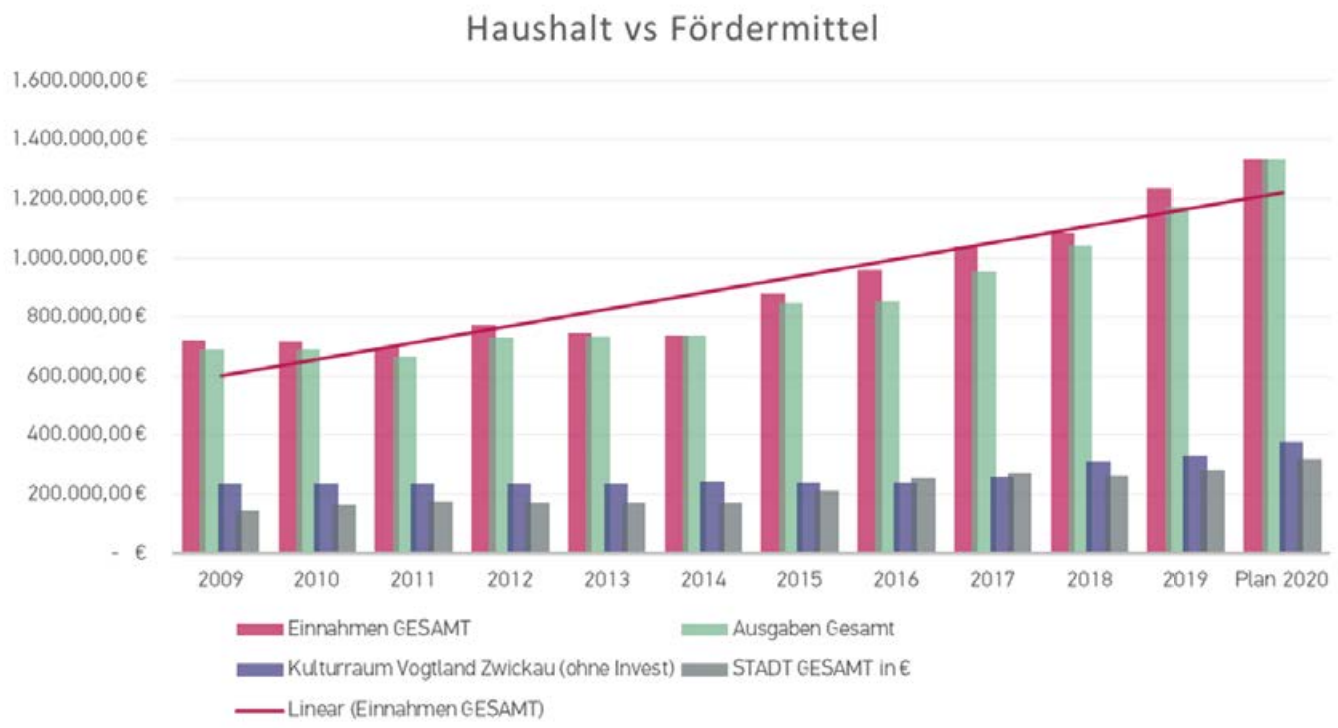
Fördermittelgeber:
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- INITIATIVE MUSIK
- Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- Sächsisches Staatsministerium für Inneres
- Kulturraum Vogtland-Zwickau
- Landkreis Zwickau, Landrat
- Landkreis Zwickau, Jugendamt
- Stadt Zwickau, Amt für Schule, Soziales und Sport

Spenden & Sponsoring:
- Vereins-Fördermitglieder
- Privatspenden
- Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau (GGZ)
- Sparkasse Zwickau
- Mauritius Privat-Brauerei Zwickau
- Stadtwerke Zwickau Holding
- Zwickauer Energieversorgung

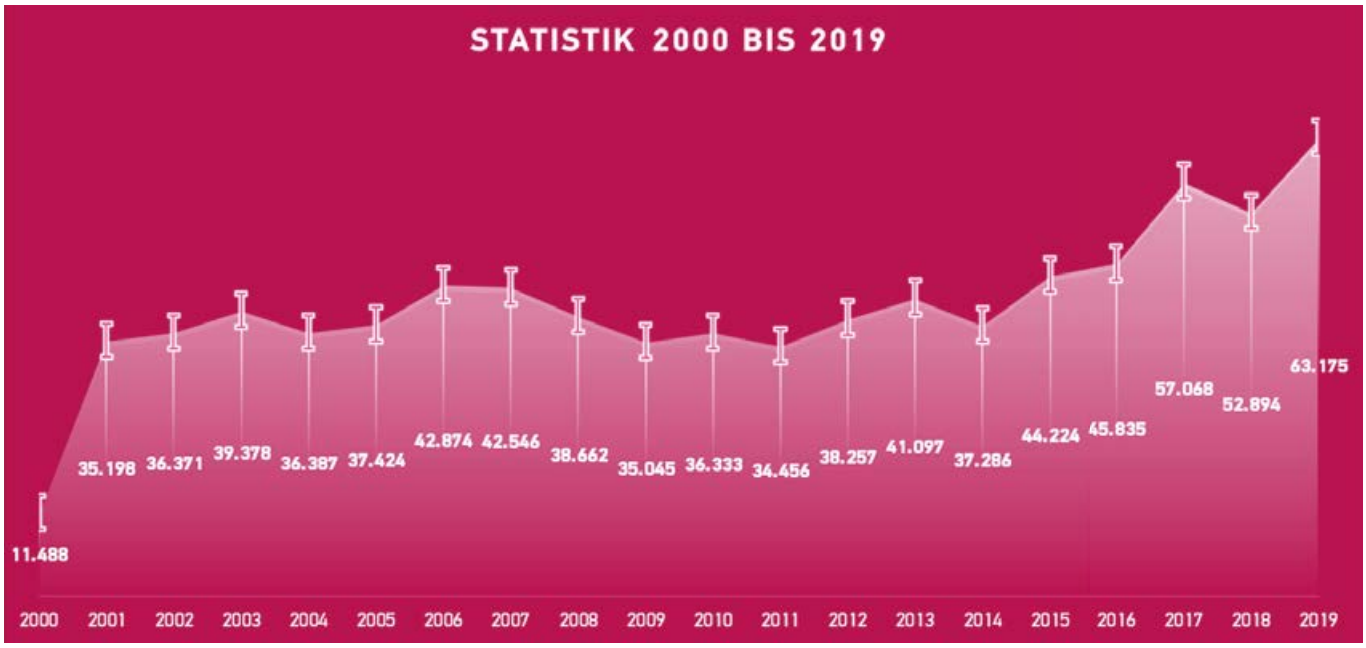
- Stiftungen u.ä.:
- Justizkasse Sachsen
- Sächsische Jugendstiftung
- OPENION

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle herzlich bei allen Fördermittelgebern, Sponsoren, Spendern, Stiftern und sonstigen Zuwendern. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit.

5.2. Finanzentwicklung



5.3. Statistik (Nutzer*innen)



5.4. Archiv und Fördermittelvermerke

Wir dokumentieren unsere Arbeit ausführlich, z.B.: Fotogalerien, youtube und vimeo Kanal, Video, Programmhefte, Projektberichte oder in unserem Blog. Ein Großteil der Dokumentation sind auf unseren Internetseiten, facebook Seiten oder APP´s online einsehbar. Presseberichte dürfen wir nach aktueller gesetzlicher Lage nicht mehr auf unseren Internetseiten zur Verfügung zu stellen. Unser Pressearchiv ist in der Geschäftsstelle einsehbar. Zur Erleichterung legen wir dem Bericht keine zusätzliche Dokumentation bei und verweisen auf die Online Dokumentationen.

Die Fördermittelvermerke befinden sich immer in unserem monatlichen Programmheft, auf unserer Internetseite in der Rubrik „Partner“ sowie auf einigen Plakaten und Flyern. Printmaterialien werden den Fördermittelgebern regelmäßig zugesendet und werden somit dem Bericht nicht noch einmal beigelegt.

ALTER GASOMETER
Soziokulturelles Zentrum Zwickau

IMPRESSUM

Alter Gasometer e.V.
Kleine Biergasse 3
08056 Zwickau

Telefon: 0375 | 277 21 10
Fax: 0375 | 277 21 11

www.alter-gasometer.de
kontakt@alter-gasometer.de

Amtsgericht Chemnitz | VR 71258
Steuer - Nummer: 227 / 141 / 03575
Ust-IdNr.: DE252241025

Sparkasse Zwickau
IBAN: DE12 8705 5000 2242 0085 63
BIC: WELADED1ZWI

Vorstandsvorsitzender:
Sebastian Dietzsch

vertretungsberechtigter
Geschäftsführer:
Mario Zenner

WWW.ALTER-GASOMETER.DE